

Empfehlung von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln

sedus

Melaminoberflächen
Furnieroberflächen
HPL-Oberflächen
Kunststoffe [PP]
Kunststoffe [TPU]
Stoffe
Plexiglas



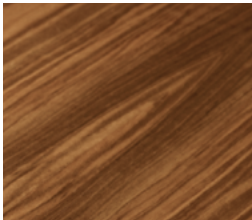
Empfehlung von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln

Mittlerweile ist klar: Das neuartige Coronavirus Sars-CoV-2 kann für eine gewisse Zeit auf Oberflächen aktiv bleiben. Fassen wir kontaminierte Gegenstände an, wandern die Viren weiter. Und fassen wir uns selbst wiederum mit kontaminierten Händen ins Gesicht, kann es zu einer Infektion kommen.

Oberflächen können Sie zwar mit normalen, regelmäßig ausgetauschten Lappen und Reinigungsmittel wunderbar säubern und auch virenfrei putzen. Wenn es aber dann doch mal das Desinfektionsmittel sein soll, nutzen Sie am besten ein Papiertuch zum Auftragen oder Nachwischen.

Im Folgenden möchten wir Ihnen einen Überblick über Reinigungs- und Desinfektionsmittel geben, die eingesetzt werden können. Grundsätzlich ist zu beachten, dass es sich hierbei nur um eine **Empfehlung von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln handelt. Diese beruht auf den Aussagen und Erfahrungswerten der Lieferanten und Hersteller.**

Die allgemeinen Pflege- und Reinigungshinweise gelten weiterhin.



1. Melaminoberflächen

Grundsätzlich kann man sagen, dass die melaminharzbeschichteten Holzwerkstoffe eine hohe Unempfindlichkeit gegenüber der Einwirkung von fleckenbildenden Substanzen aufweisen. In jedem Fall wird eine Prüfung des Desinfektionsmittels auf der melaminharzbeschichteten Oberfläche empfohlen. Nur diese Vorgehensweise garantiert die Dauerhaftigkeit des Materials.

Ergänzende Informationen vom Lieferanten (verlinkt):

Geprüfte Desinfektionsmittel

- [1_TL EGGGER Eurodekor Disinfectants de](#)
- [2_DecoBoard chemische Beständigkeit](#)

Reinigungs- und Pflegehinweise

- [3_TL EGGGER Eurodekor Cleaning and care instructions](#)

2. Furnierte Oberflächen

Die Echtholzoberflächen sind mit hochwertigen Furnieren furniert. Generell werden die Furniere durch den hochwertigen und widerstandsfähigen Zwei-Komponenten-Polyurethanlack in Gänze verschlossen.

Bei grobporigen Furnieren sollten Desinfektionsmittel vorsichtig dosiert werden (analog zu Reinigungsmittel).

Unser Lack-Lieferant hat das Verhalten bei chemischer Beanspruchung gemäß DIN 68861-1:2011-01 in Verbindung mit DIN EN 12720 getestet. Bei einer Einwirkzeit von 2 bzw. 10 Minuten kommt es durch den Einsatz von Desinfektionsmitteln nicht zu einer Veränderung der Oberfläche (siehe [4_Arti Prüfprotokoll](#)). Der Anbieter von Lösungen für verschiedene Segmente der Oberflächenbearbeitung empfiehlt, dass das Desinfektionsmittel nach kurzer Zeit (2 – 5 Minuten) von der Fläche abgewischt werden sollte. Keinesfalls darf die mit Desinfektionsmittel angefeuchtete Fläche mit Schreibtischunterlagen, Tassen etc. abgedeckt werden. Hierdurch kann es zur Veränderung der Oberfläche kommen.

Ergänzende Informationen vom Lieferanten (verlinkt):

- [4_Arti Prüfprotokoll](#)

3. HPL-Oberflächen

In jedem Fall wird eine Prüfung des Desinfektionsmittels auf der Schichtstoffoberfläche empfohlen. Nur diese Vorgehensweise garantiert die Dauerhaftigkeit des Materials. In Bezug auf die Verwendung von Desinfektionsmittel bei der HPL-Oberfläche wurden vom Lieferanten einige Desinfektionsmittel getestet. Die Ergebnisse können Sie der rechten Ergebnisspalte der Tabelle „Desinfektionsmittel und EGGGER Schichtstoff“ aus dem Link [5_TL EGGGER Laminate Resistance to chemicals de](#) entnehmen.

Ergänzende Informationen vom Lieferanten (verlinkt):

Chemikalienbeständigkeit

- [5_TL EGGGER Laminate Resistance to chemicals de](#)

Allgemeine Reinigungs- und Gebrauchsempfehlungen

- [6_TL EGGGER Laminate Cleaning care instructions](#)

4. Kunststoffe (PP)

Für die Reinigung von RAUKANTEX PP-Kanten (Kanten der melaminharzbeschichteten Oberflächen) werden spezielle Kunststoffreiniger empfohlen. Von einer Verwendung lösungsmittelhaltiger und alkoholischer Substanzen wird abgeraten.

Ergänzende Informationen vom Lieferanten (verlinkt):

- [7_TL_Raukante-PP Technische Information](#)

5. Kunststoffe (TPU)

Die meisten Sedus Armlehnen bestehen aus dem Kunststoff TPU. Grundsätzlich kann die Langlebigkeit und Beständigkeit bei der Verwendung von Desinfektionsmitteln nicht gewährleistet werden. Durch die regelmäßige Verwendung von Desinfektionsmitteln wird die Lebenszeit verkürzt. Wenn das Desinfizieren der Armlehnen dennoch notwendig ist, wird die Verwendung von Ethanol empfohlen.

6. Stoffe

Alle Gabriel Stoffe aus Polyester sind laut dem Hersteller waschbar und zu desinfizieren. Das Gabriel-Polyester-Gewebe kann mit Ethanol zur wirksamen Vernichtung von Viren und Bakterien desinfiziert werden. Um Viren und Bakterien zu eliminieren sind die meisten Gabriel-Polyester-Gewebe bei 74 Grad Celsius waschbar.

Zu den Gabriel Stoffgruppen gehören:

- Atlantic
- Atlantic Screen
- Twist/Twist Melange
- Xpress
- Step/Step Melange

Davon ausgeschlossen sind die Wollstoffe Gaja und Fame.

Ergänzende Informationen vom Lieferanten (verlinkt):

- [8_Gabriel_Protection against virus and bacteria_Covid-19](#)

7. Plexiglas

In Bezug auf Plexiglas kann keine generelle Aussage bezüglich der Auswirkung von Desinfektionsmitteln getroffen werden. Der Lieferant hat das chemische Verhalten im allgemeinen Gebrauch auf unterschiedliche Mittel getestet.

Die Desinfektionsmittel, deren Anwendung keine Auswirkungen auf das Plexiglas haben, können der Information vom Lieferanten entnommen werden.

Ergänzende Informationen vom Lieferanten (verlinkt):

- [9_Chemikalienbeständigkeit_PMMA](#)

MEHR AUS HOLZ.

QUALITÄTSMANAGEMENT ISO 9001



Kodierung: TM ED DES DE
Revision: 08
Seite: 1 von 5

Technisches Merkblatt

Beständigkeit von EGGER Eurodekor gegen
Desinfektionsmittel



Produktbeschreibung

Eurodekor bezeichnet Holzwerkstoffplatten, die mit einem melaminharzgetränkten Dekorpapier beschichtet werden. Neben Spanplatten können MDF-, OSB-Combiline-, oder Leichtbauplatten als Trägermaterial dienen. Diese Trägerplatten werden entsprechend der jeweiligen Europäischen Norm gefertigt. Zudem entsprechen alle Eurodekor Oberflächen der EN 14322, welche die Anforderungen für melaminharzbeschichtete Platten zur Verwendung im Innenbereich beschreibt. Daher bieten Eurodekor Platten vielfältige Einsatzmöglichkeiten für den Möbel- und Innenausbau.

Normative Eigenschaften der Oberfläche

Die EN14322 stellt besondere Anforderungen in Bezug auf die Widerstandsfähigkeit der Oberfläche von melaminharzbeschichteten Holzwerkstoffen. Maßgebliches Kriterium für die Beständigkeit von Oberflächen gegen diverse Substanzen ist die Prüfung auf Fleckenunempfindlichkeit. Hierbei wird untersucht wie sich Stoffe, die im täglichen Leben in breitem Umfang Anwendung finden auf Melaminharz beschichteten Oberflächen auswirken. Hierzu werden diese Substanzen in direkten Kontakt mit der Oberfläche gebracht. Die Einwirkzeiten und Bedingungen für den Kontakt einer jeden Substanz mit dem Prüfkörper werden vorgegeben. Am Ende der jeweiligen Kontaktzeit werden die Prüfkörper abgewaschen und auf bleibende Oberflächenmarkierung untersucht. Die Vorgaben für Melaminharz beschichtete Platten ist das Erreichen der Stufe ≥ 3 . Hierbei darf das Einwirken der jeweiligen Substanz über den angegebenen Zeitraum nur eine mäßige Veränderung von Glanzgrad und/ oder Farbe der Probe erzeugen.

Desinfektionsmittel

Der Einsatz von Desinfektionsmitteln erfolgt im Zusammenhang mit melaminharzbeschichteten Holzwerkstoffen, als flächendesinfektionsmittel.

Für diesen Anwendungsfall bietet die Industrie diverse Mittel zur Desinfektion an. Diese weichen, sowohl hinsichtlich Ihrer Bestandteile als auch bezüglich ihrer Wirkweisen, voneinander ab. Als Mittel zur Desinfektion von Flächen werden hauptsächlich solche verwendet, die eines der folgenden Wirkprinzipien aufweisen und/ oder auf Basis einer der hier aufgeführten Chemikalien wirken.

- Oxidationsmittel
- Halogene (Chlor, Jod)
- Alkohole
- Aldehyde
- Phenole
- Ethylenoxid

Neben den hier erwähnten Bestandteilen unterscheiden sich auch die Anwendungshinweise der einzelnen Desinfektionsmittel zum Teil deutlich voneinander.

Desinfektionsmittel und Eurodekor

Die vorherigen Ausführungen machen deutlich, dass Eurodekor melaminharzbeschichtete Holzwerkstoffe eine hohe Unempfindlichkeit gegenüber der Einwirkung von fleckenbildenden Substanzen aufweisen. Die Vielzahl von erhältlichen Desinfektionsmitteln mit diversen Zusammensetzungen, Wirkungsweisen und Anwendungsempfehlungen macht es jedoch unmöglich eine generelle Freigabe zur Verwendung dieser Produkte auf Eurodekor zu erteilen. Desinfektionsmittel die auf Chemikalien basieren, welche über die Prüfmethode der EN 14322 als hinreichend erprobt erscheinen, können jedoch im Einzelfall aufgrund der Anwendung entsprechend Verarbeitungsempfehlung zu Schäden an der Oberflächen führen. Insbesondere ist darauf hinzuweisen, dass viele Anwendungsempfehlungen einen flächigen Auftrag und ein verdunsten auf der Oberfläche fordern. Übermäßig lange Verweildauern von

MEHR AUS HOLZ.

QUALITÄTSMANAGEMENT ISO 9001



Kodierung: TM ED DES DE

Revision: 08

Seite: 2 von 5

hoher Feuchtigkeit können den Übergangsbereich von Plattenfläche zur -kante schädigen. Ein Aufquellen des Kantenbereichs kann die Folge sein.

Aus den vorgenannten Gründen und beispielhaften Darstellungen empfehlen wir in jedem Fall eine Prüfung des Desinfektionsmittels auf der Eurodekor Oberfläche. Nur diese Vorgehensweise garantiert dem Verarbeiter die Dauerhaftigkeit des Materials in der gewünschten Anwendung. Als ergänzende Information finden Sie im Anhang 1 verschiedene, bereits von uns geprüfte Desinfektionsmittel.

ANHANG 1

Geprüfte Desinfektionsmittel im 24h Test mit jeweiliger Konzentration

Hersteller	Produkt	verwendete Konzentration	Einheit	Ergebnis
BODEChemie GmbH	Dismozon pur VAH und RKI gl.	4%ige Lösung (40g / 1000ml)	Grad	5
BODEChemie GmbH	Microbac Forte VAH gelistet	40-fach konzentriert (Konzentrat)	Grad	5
BODEChemie GmbH	Kohrsolin VAH gelistet	33-fach konzentriert (Konzentrat)	Grad	4
Cleansept	AFwipes	gebrauchsfertige Wischtücher	Grad	5
Dr. Hans Rosemann	Trichlorol RKI gelistet	5%ige Lösung (50g / 1000ml)	Grad	5
Dr. Hans Rosemann	Aldesan 2000 RKI gelistet	10-fach konzentriert (Konzentrat)	Grad	5
Dr. Hans Rosemann	Lysoformin RKI gelistet	16-fach konzentriert (Konzentrat)	Grad	5
Dr. Hans Rosemann	Lysoformin 2000 RKI gelistet	13-fach konzentriert (Konzentrat)	Grad	5
Dr. Hans Rosemann	Lysoformin spezial	0,75%ige Lösung (6ml / 800ml)	Grad	5
Dr. Hans Rosemann	Lysoformin rapid	2%ige Lösung (2ml / 100ml)	Grad	5
Dr. Hans Rosemann	Fugaten	fertig verdünnte Lösung	Grad	5
Dr. Schumacher	Ultrasol F	5%ige Lösung	Grad	5
Dr. Schumacher	Descosept Pur	gebrauchsfertige Lösung	Grad	5
Dr. Schumacher	Optisal N	1%ige Lösung	Grad	5
Dr. Schumacher	Optisept	4%ige Lösung	Grad	5
Dr. Schumacher	Perfektan TB VAH gelistet	25-fach konzentriert (Konzentrat)	Grad	5
Dr. Schumacher	Cleanisept VAH gelistet	13-fach konzentriert (Konzentrat)	Grad	5
Dr. Schumacher	Biguanid Fläche N VAH gl.	Konzentrat (Konzentration unbek.)	Grad	5
Dr. Schumacher	Descosept VAH gelistet	fertig verdünnte Lösung	Grad	4
Dr. Schumacher	Descosept PUR	gebrauchsfertige Lösung	Grad	5
Dr. Schumacher	Ultrasol active (Pulverkonzentrat)	1%iges Verhältnis (10g / 1000ml)	Grad	5
Kesla Hygiene AG	Wofasept FL VAH gelistet	fertig verdünnte Lösung	Grad	5
Kesla Hygiene AG	Wofasept VAH gelistet	50-fach konzentriert (Konzentrat)	Grad	5
Kesla Hygiene AG	Wofasteril RKI gelistet ***	400-fach konzentriert (Konzentrat)	Grad	1
Kesla Hygiene AG	Wofasteril RKI gelistet ***	5%ige Lösung (2,5ml / 1000ml)	Grad	4
Sanosil Service GmbH	Sanosil Lösung	fertig verdünnte Lösung	Grad	4
Schülke & Mayr	Perform VAH und RKI gelistet	0,5%ige Lösung (5g / 1000ml)	Grad	4
Schülke & Mayr	Mikrozid HFLiquid	fertig verdünnte Lösung	Grad	5
Schülke & Mayr	Terralin Protect	50-fach konzentriert (Konzentrat)	Grad	4
Schülke & Mayr	Terralin protect VAH gelistet	0,5%ige Lösung	Grad	5
Schülke & Mayr	Mikrozid VAH gelistet	fertig verdünnte Lösung	Grad	5
Schülke & Mayr	Perform VAH und RKI gelistet	3%ige Lösung	Grad	5
Schülke & Mayr	Pursept FD	7%ige Lösung	Grad	5
Schülke & Mayr	Pursept FD	100%ige Lösung	Grad	5

MEHR AUS HOLZ.

QUALITÄTSMANAGEMENT ISO 9001



Kodierung: TM ED DES DE
Revision: 08
Seite: 3 von 5

Hersteller	Produkt	verwendete Konzentration	Einheit	Ergebnis
Schülke & Mayr	antifect extra	2%ige Lösung	Grad	5
Schülke & Mayr	mikrocid PAAwipes	gebrauchsfertige Wischtücher	Grad	5
Schülke & Mayr	Pursept-A Xpress	gebrauchsfertige Lösung	Grad	5
Schülke & Mayr	Pursept-AF	6%ige Lösung	Grad	5
Schülke & Mayr	Acryl Des	gebrauchsfertige Lösung	Grad	5
Tana Chemie GmbH	Apesin rapid VAH gelistet	Konzentrat (Konzentration unbek.)	Grad	5
Tana Chemie GmbH	Apesin rapid VAH gelistet	fertig verdünnte Lösung	Grad	5
Tana Chemie GmbH	Apesin AP 100 plus	3%ige Lösung (3g / 100ml)	Grad	4
Tana Chemie GmbH	Apesin multi QUICK&EASY	gebrauchsfertig	Grad	5
ECOLAB	Incidin PLUS RKI gelistet	8%ige Lösung	Grad	5
ECOLAB	Incidin Rapid	2%ige Lösung	Grad	5
ECOLAB	Incidin Pro	4%ige Lösung	Grad	5
ECOLAB	Sani Cloth active	gebrauchsfertige Wischtücher	Grad	5
ECOLAB	Incidin Active	3%ige Lösung	Grad	5
ECOLAB	Incidin OxyFoam S (rot)	gebrauchsfertig	Grad	5
ECOLAB	Incidin Foam	gebrauchsfertig	Grad	5
ECOLAB	Incidin Liquid	gebrauchsfertig	Grad	5
Antiseptica	Descogen Liquid VAH gelistet	3%ige Lösung, nach 6h alle Kl. ≥5	Grad	4
Antiseptica	Biguacid-S VAH gelistet	2%ige Lösung	Grad	5
Antiseptica	Descocid-N	2%ige Lösung	Grad	5
Antiseptica	Descogen-F (Granulat/ granulate)	1,5%iges Verhältnis (15g / 1000ml)	Grad	5
Antiseptica	Biguacid Liquid	gebrauchsfertige Lösung	Grad	5
Antiseptica	Kombi-Flächen Desinfektion	4%ige Lösung	Grad	5
Dr. Nüsken	Nüscosept RKI gelistet	0,5%ige Lösung	Grad	5
Dr. Nüsken	Nüscosept OFVAH gelistet	1%ige Lösung	Grad	5
Dr. Nüsken	Nüscosept Clin VAH gelistet	1%ige Lösung	Grad	5
Dr. Nüsken	Nüscosept Forte	2%ige Lösung	Grad	5
Dr. Nüsken	Nüscosept Rapid	gebrauchsfertige Lösung	Grad	5
Dr. Nüsken	Nüscosept Foam	gebrauchsfertig	Grad	5
Henkel	SIDOL Küchenkraft	gebrauchsfertiges Spray	Grad	5
Hagleitner Hygiene	hygienic3000	7,5%ige Lösung	Grad	5
Hagleitner Hygiene	hygienicPLUS	gebrauchsfertig	Grad	5
Hagleitner Hygiene	hygienicDES 2GO	0,5%ige Lösung	Grad	5
Hagleitner Hygiene	wcDISINFECT	gebrauchsfertig	Grad	5
Hagleitner Hygiene	hygienicDES Perfect	2%ige Lösung	Grad	5
Hagleitner Hygiene	hygienicDES FORTIE	gebrauchsfertig	Grad	5
Dreiturm	Hexawol	7,5%ige Lösung (75g / 1000ml)	Grad	5
Dreiturm	Hexawol fix	gebrauchsfertig	Grad	5
B. Braun	Hexaquart plus lemon duft	2%ige Lösung	Grad	5
B. Braun	Hexaquart S mit Fichtennadelduft	3%ige Lösung	Grad	5
B. Braun	Hexaquart plus	2%ige Lösung	Grad	5
B. Braun	Hexaquart forte	gebrauchsfertig	Grad	5

MEHR AUS HOLZ.

QUALITÄTSMANAGEMENT ISO 9001



Kodierung: TM ED DES DE
Revision: 08
Seite: 4 von 5

Hersteller	Produkt	verwendete Konzentration	Einheit	Ergebnis
B. Braun	Meliseptol	gebrauchsfertig	Grad	5
B. Braun	Meliseptol Foam pure	Schaum aus Sprühflasche	Grad	5
B. Braun	Meliseptol rapid	gebrauchsfertiges Spray	Grad	5
B. Braun	Softa-Man (Softalind) Visco Rub	gebrauchsfertige Konsistenz	Grad	5
B. Braun	Softa-Man (Softalind) pure	gebrauchsfertig	Grad	5
B. Braun	Softasept N gefärbt / ungefärbt	gebrauchsfertige Lösung	Grad	5
B. Braun	Promanum pure	gebrauchsfertig	Grad	5
Suma	Suma BACD10	1%ige Lösung	Grad	5
Suma	Suma MULTI D2	1%ige Lösung	Grad	5

Bewertungstabelle zur Prüfung auf Fleckenunempfindlichkeit nach EN 14322

Stufe	Bewertung
5	Keine sichtbare Veränderung
4	leichte Veränderung von Glanzgrad und/ oder Farbe, nur sichtbar aus bestimmtem Blickwinkel
3	mäßige Veränderung von Glanzgrad und/ oder Farbe
2	deutliche Veränderung von Glanzgrad und/ oder Farbe
1	Oberflächenschäden und/ oder Blasenbildung

ANHANG 2

Substanzen zur Prüfung auf Fleckenunempfindlichkeit [EN14322:2004 5.6]

Prüfungssubstanz	Prüfbedingung
Gruppe 1 Aceton-Andere organische Lösemittel Zahnpasta Handcreme Urin Alkoholische Getränke Natürliche Frucht- und Gemüsesäfte Limonade und Fruchtgetränke Fleischwaren und Wurst Tierische und pflanzliche Fette, Öle Wasser Hefeaufschlemmung in Wasser Kochsalzlösung (NaCl), gesättigt Senf Laugen, Seifenlösungen Reinigungslösung 23 % Dodecylbenzolsulfonat 10 % Alkylarylpolyglycoether 67 % Wasser Flecken- oder Farbstoffentfemer auf Basis organischer Lösemittel Zitronensäurelösung (10 %ig)	Aufbringung der Prüfsubstanzen bei Raumtemperatur. Kontaktzeit: 16 h

MEHR AUS HOLZ.

QUALITÄTSMANAGEMENT ISO 9001



Kodierung: TM ED DES DE
Revision: 08
Seite: 5 von 5

Prüfungssubstanz	Prüfbedingung
Gruppe 2 Kaffee, schwarz (120 g Kaffee je Liter Wasser) Schwarzer Tee (9 g Tee je Liter Wasser) Milch (alle Arten)	Aufbringung der Prüfsubstanzen bei etwa 80 °C. Kontaktzeit: 16 h
Cola-Getränke Weinessig Alkalische Reinigungsmittel, mit Wasser auf 10%ige Konzentration verdünnt Wasserstoffperoxid, 3 %ig Ammoniak (10 %ige Lösung der handelsüblichen Konzentration) Nagellack Nagellackentferner Lippenstift Wasserfarben Wasserbeständige Tinten Kugelschreiberpaste	Aufbringung der Prüfsubstanzen bei Raumtemperatur. Kontaktzeit: 16 h

Vorläufigkeitsvermerk

Dieses technische Merkblatt wurde nach bestem Wissen und mit besonderer Sorgfalt erstellt. Die Angaben beruhen auf Praxiserfahrungen sowie eigenen Versuchen und entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Sie dienen als Information und beinhalten keine Zusicherung von Produkteigenschaften oder Eignung für bestimmte Verwendungszwecke. Für Druckfehler, Normfehler und Irrtümer kann keine Gewähr übernommen werden. Zudem können aus der kontinuierlichen Weiterentwicklung von EGGER Eurodekor sowie aus Änderungen an Normen sowie Dokumenten des öffentlichen Rechtes technische Änderungen resultieren. Daher kann der Inhalt dieses technischen Merkblattes weder als Gebrauchsanweisung noch als rechtsverbindliche Grundlage dienen. Es gelten grundsätzlich unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Verantwortlich: Produktmanagement Möbel und Innenausbau

Freigabedatum: 06.11.2019

DUROPAL

thermopal

 PFLEIDERER

03/2017

Produktinformation

DecoBoard | chemische Beständigkeit

Melaminharzbeschichtete Holzwerkstoffe müssen gegen die in der DIN EN 14323, Anhang A aufgeführten fleckenbildenden Materialien unempfindlich sein. Pfleiderer DecoBoard erfüllt bei allen Strukturen und Dekoren bei einer Kontaktzeit von 16 Stunden die geforderten Werte.

Im Prüfverfahren wird eine Serie von Substanzen, die im täglichen Leben im breiten Umfang Anwendung finden, in Kontakt mit DecoBoard gebracht. Diese Substanzen werden in Gruppen gegliedert.

Gruppe 1:

Aufbringung der Prüfsubstanzen bei Raumtemperatur. Kontaktzeit 16 Stunden

Aceton*

Andere organische Lösemittel

Zahnpasta

Handcreme

Urin

Alkoholische Getränke

Natürliche Frucht- und Gemüsesäfte

Limonade und Fruchtgetränke

Fleischwaren und Wurst

Tierische und pflanzliche Fette, Öle

Wasser

Hefeaufschlemmung in Wasser

Kochsalzlösung (NaCl), gesättigt

Senf

Laugen, Seifenlösungen

Reinigungslösung

23% Dodecylbenzolsulfonat

10% Alkylarylpolyglycoether

67% Wasser

Flecken- oder Farbstoffentferner auf Basis organischer Lösemittel

Citronensäurelösung (10%ig)

Gruppe 2:

Aufbringung der Prüfsubstanzen bei etwa 80°C. Kontaktzeit 16 Stunden

Kaffee, schwarz (120 g Kaffee je Liter Wasser)*

Schwarzer Tee (9 g Tee je Liter Wasser)

Milch (aller Arten)

Aufbringung der Prüfsubstanzen bei Raumtemperatur. Kontaktzeit: 16 h

Cola-Getränke

Weinessig

Alkalische Reinigungsmittel, mit Wasser auf 10%ige Konzentration verdünnt

Pfleiderer Deutschland GmbH
Ingolstädter Straße 51
92318 Neumarkt
Deutschland

Telefon +49 (0) 9181 28 - 480
Telefax +49 (0) 9181 28 - 482
info@pfleiderer.com
www.pfleiderer.com

Seite 1 | 3



03/2017

Wasserstoffperoxid 3%ig
 Ammoniak (10%ige Lösung der handelsüblichen Konzentration)
 Nagellack
 Nagellackentferner
 Lippenstift
 Wasserfarben
 Wasserbeständige Tinten
 Kugelschreiberpaste

(Wenn das zu prüfende Produkt die Anforderungen bei den mit Sternchen gekennzeichneten Substanzen erfüllt, gilt die Anforderung zur Widerstandsfähigkeit gegen Flecken ebenfalls als erfüllt. Die anderen Prüfsubstanzen dienen lediglich zur Information.)

Für die Angabe der Ergebnisse gilt folgende Bewertungsskala:

- Grad 5: Keine sichtbare Veränderung
- Grad 4: Leichte Veränderung von Glanzgrad und/oder Farbe, die nur unter bestimmten Betrachtungswinkeln sichtbar ist
- Grad 3: Mäßige Veränderung von Glanzgrad und/oder Farbe
- Grad 2: Deutliche Veränderung von Glanzgrad und/oder Farbe
- Grad 1: Oberflächenbeschädigung und/oder Blasenbildung

Dekorplatten müssen gegen die in DIN EN 14323, Anhang A aufgeführten fleckenbildenden Materialien (wie obenstehend aufgelistet) ≥ 3 unempfindlich sein, was mäßige Veränderungen von Glanzgrad und Farbe bedeutet. **Pfleiderer DecoBoard erfüllt die geforderten Werte für alle Dekore und Strukturen.**

Grundsätzlich gibt es unempfindlichere und empfindliche Strukturen, innerhalb der Anforderung:

Die Fleckenempfindlichkeit steigt, je glatter die Oberflächenstruktur und je dunkler ein Dekor ist. Bei besserer (oder optimierter) Fleckenunempfindlichkeit sollten Perl- oder Bütenstrukturen (z.B. MP oder VV) eingesetzt werden. Glatte Strukturen (z. B. HG oder ML) werden dann nicht empfohlen.

Desinfektion und Reinigung

Zusätzlich wurden von unserem Labor bereits mehrere Desinfektionsmittel, die auch zur Reinigung verwendet werden geprüft und für das DecoBoard Oberfläche als **unbedenklich** eingestuft:

Das Prüfverfahren wurde an das der DIN EN 14323 Gruppe 1 angelehnt.
Aufbringung der Prüfsubstanzen bei Raumtemperatur. Kontaktzeit 16 Stunden

Desinfektionsmittel	Konzentration / %
Acryl Des	
Biotensid Fläche	
Mikrobac Forte	
Terralin Protect 0,5 %	0,5
Perform 0,5%	0,5
Perform 1%	1
Perform 3%	3
Meliseptol	

DUROPAL

thermopal


PFLEIDERER

03/2017

Hexaquat forte	
Helipur	
Sterillium	
Incidin	
Incidin Plus	
Mikrobac forte	
Bacillol AF	
Dismozon plus	0,4
Kohrsolin FF	0,5
Bacillol 30 Tissues	

Die genannten freigegebenen Flächendesinfektionsmittel verursachen bei sachgemäßem Gebrauch keine Oberflächenschäden bei unseren Dekorplatten.

Bei anderen Desinfektionsmitteln kann es ggf. zu Rückständen auf der Oberfläche kommen, da diese nicht vollständig verdunsten.

Hier können Schlieren oder weißliche bis gelbliche Rückstände die Folge sein. Deshalb empfehlen wir vor dem ersten Gebrauch einen Test an einer nicht sichtbaren Stelle.

Bitte achten Sie unbedingt auf die Empfehlung der Hersteller der Desinfektionsmittel.

Bitte beachten Sie zusätzlich die Hinweise zur Pflege und Reinigung von Dekorplatten.

© Copyright 2017 Pfleiderer Deutschland GmbH / Pfleiderer Polska sp. z o.o.

Diese Informationen wurden mit großer Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Aufgrund der kontinuierlichen Weiterentwicklung und Veränderung unserer Produkte, möglicher Änderungen der relevanten Normen, Gesetze und Bestimmungen stellen unsere technischen Datenblätter und Produktunterlagen ausdrücklich keine rechtlich verbindliche Zusicherung der dort angegebenen Eigenschaften dar. Insbesondere kann hieraus keine Eignung für einen konkreten Einsatzzweck abgeleitet werden. Es liegt daher in der persönlichen Verantwortung des einzelnen Anwenders, die Verarbeitung und Eignung der in diesem Dokument beschriebenen Produkte jeweils selbst für die beabsichtigte Verwendung zuvor zu prüfen, sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen und den jeweiligen aktuellen Stand der Technik zu berücksichtigen. Weiterhin verweisen wir ausdrücklich auf die Geltung unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Pfleiderer Deutschland GmbH
Ingolstädter Straße 51
92318 Neumarkt
Deutschland

Telefon +49 (0) 9181 28 - 480
Telefax +49 (0) 9181 28 - 482
info@pfleiderer.com
www.pfleiderer.com

Seite 3 | 3

MEHR AUS HOLZ.

Qualitätsmanagement ISO 9001



Kodierung: TM ED RG DE
Revision: 03
Seite: Seite 1 von 2

Technisches Merkblatt

EGGER Eurodekor Melaminharzbeschichtete Platten

Materialbeschreibung:

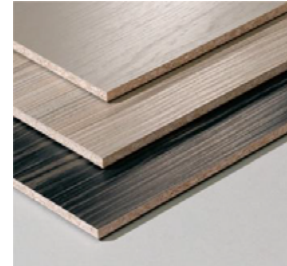
Dekorativer, melaminharzbeschichteter Holzwerkstoff.

Trägerplattenausführung nach Wahl als Eurospan

Rohspanplatten, EGGGER MDF oder EGGGER OSB Combiline.

Anwendung:

Dekorative Holzwerkstoffplatten zur Verwendung im Innenbereich.



Reinigung und Pflegehinweise

Eurodekor melaminharzbeschichtete Platten bedürfen aufgrund ihrer widerstandsfähigen und hygienischen, dichten Oberflächen keiner besonderen Pflege. Die Oberflächen sind im Allgemeinen leicht zu reinigen. Dies gilt auch für strukturierte Oberflächen.

Zu empfehlende Reinigungsanwendungen bei unterschiedlichen Verschmutzungsgraden:

Leichte, frische Verschmutzung

Mit Papierwischtüchern, weichen, sauberen Tüchern (trocken/feucht) oder Schwamm reinigen.

Bei einer Feuchtwischung ist mit einem saugfähigen Papiertuch oder Mikrofasertuch nachzutrocknen.

Vermeidung von Schlierenbildung

Schlieren entstehen häufig durch das Reinigen mit organischen Lösungsmitteln in Verbindung mit kaltem Wasser und mehrfach gebrauchten Wischtüchern oder Fensterledern. Um alle Reinigungen schattierungs- oder Schlieren frei durchzuführen empfiehlt es sich, mit warmem Wasser feucht nachzuwischen. Im Anschluss ist die Oberfläche mit handelsüblichen Papierwisch- oder Mikrofasertüchern nachzutrocknen.

Normale Verschmutzung - längere Einwirkungszeit

Reinigung mit warmem Wasser, sauberem Putzlappen oder Mikrofasertuch, weichem Schwamm oder weicher Bürste.

Handelsübliche Haushaltsreinigungsmittel, Schmierseife oder Kernseife, ohne scheuernde Bestandteile verwenden.

Anschließend mit reinem Wasser feucht nachwischen und das Reinigungsmittel restlos entfernen, um Schlierenbildung zu vermeiden. Mit saugfähigen, sauberen Wisch- oder Papiertüchern ist die Oberfläche nachzutrocknen.

Reinigungsmittel welche auf keinen Fall verwendet werden sollen:

- Schleifende und scheuernde Mittel (Scheuerpulver, Putzschwämme mit rauer Seite, Stahlwolle)
- Poliermittel, Waschmittel, Möbelputzmittel, Bleichmittel
- Reinigungsmittel mit starken Säuren und stark sauren Salzen
- Dampfreinigungsgerät

Pflege- und Gebrauchshinweise für Matt-Oberflächen

Bei Oberflächen in matter Ausführung handelt es sich um eine naturnahe Version in Haptik und in der Optik. Damit erhält die Oberfläche den Charakter ihres Vorbildes, der massiven Holzoberflächen in geölter oder matt lackierter Ausführung. Ähnlich wie z.B. bei Hochglanz-Oberflächen, oder auch den Oberflächen bei Massiv-Holz, ist bei dem Gebrauch bzw. bei der Pflege dieser matten Oberfläche einiges zu beachten.

Grundsätzlich können, wie bei anderen Kunststoff-Oberflächen auch, normale Schmutzrückstände problemlos beseitigt werden. Wichtig ist dabei, dass zur Reinigung immer nur ein weiches Tuch verwendet werden sollte bzw. das verwendete Putztuch sollte möglichst feucht genutzt werden. Es sollte dabei auf keinen Fall scharfe Scheuermittel/-pulver, Stahlwolle, Poliermittel, Waschmittel, Möbelputzmittel, Bleichmittel, Reinigungsmittel mit starken Säuren und Dampfreinigungsgeräte verwendet werden. Denn sowohl diese, wie auch zu raue Tücher oder Putzschwämme mit rauen Seiten, erzeugen bei einem zu intensiven Reiben oder Scheuern auf der Oberfläche Glanzspuren bzw. Aufglänzungen, die eine Beschädigung der

MEHR AUS HOLZ.

Qualitätsmanagement ISO 9001



Kodierung:	TM ED RG DE
Revision	03
Seite	Seite 2 von 2

Oberfläche bedeuten und sich nicht mehr beseitigen lassen. Fett-Rückstände sollten ebenfalls innerhalb kürzester Zeit, spätestens nach 48 Stunden beseitigt werden, da eine zu lange Einwirkzeit auch zu einer Beschädigung der Oberfläche führen könnte.

Pflege- und Gebrauchshinweise für tiefe Oberflächen

Tiefere Oberflächen vermitteln oftmals den Eindruck einer höheren Empfindlichkeit sowie einer aufwändigeren Reinigung. Intensive Laboruntersuchungen ergaben jedoch, dass dieser subjektive Eindruck nicht bestätigt werden kann und die Eigenschaften denen anderer Eurodekor Oberflächen in vollem Umfang entsprechen. Insbesondere bezüglich des Kratzwiderstandes erreichen tiefe Oberflächen deutlich über dem Marktniveau liegende Werte. Auch in Kombination mit sehr hellen Dekoren ist die Reinigung bei Einhaltung der vorgenannten Hinweise problemlos durchzuführen. Der Reinigungsprozess sollte in Richtung der Oberflächenstruktur erfolgen. Alle weiteren Hinweise der vorhergehenden Abschnitte sind auch auf tiefe Strukturen anzuwenden.

Vorläufigkeitsvermerk

Dieses technische Merkblatt wurde nach bestem Wissen und mit besonderer Sorgfalt erstellt. Für Druckfehler, Normfehler und Irrtümer kann keine Gewähr übernommen werden. Zudem können aus der kontinuierlichen Weiterentwicklung von EGGGER Eurodekor sowie aus Änderungen an Normen sowie Dokumenten des öffentlichen Rechtes technische Änderungen resultieren. Daher kann der Inhalt dieses technischen Merkblattes nicht als rechtsverbindliche Grundlage dienen.

Verantwortlich: Produktmanagement Möbel und Innenausbau

Freigegeben: 25.09.2018



Prüfprotokoll

Möbeloberflächen: Verhalten bei chemischer Beanspruchung geprüft gemäß
DIN 68861-1:2011-01, (Beanspruchungsgruppe 1B) in Verbindung mit DIN EN 12720

Lacksystem:

Einwirkdauer (Ewd) und Ergebnis (Erg) bei den
Beanspruchungsgruppen

Prüfmittel	1 B			1 C		
	Ewd	Erg	Erg	Ewd	Erg	Erg
		Höchstwert	Prüfwert		Höchstwert	Prüfwert
1	Essigsäure	60 min	5			
2	Zitronensäure	60 min	5			
3	Ammoniakwasser	2 min	5			
4	Ethylalkohol	60 min	4			
5	Rotwein	6 h	5			
6	Bier	6 h	5			
7	Cola	16 h	5			
8	Kaffee	16 h	5	10 min	5	
9	Schwarzer Tee	16 h	5	10 min	5	
10	Schwarzer Johannesbeersaft	16 h	5	10 min	5	
11	Kondensmilch	16 h	5	10 min	5	
12	Wasser	16 h	5	10 min	5	
13	Benzin	2 min	5			
14	Aceton	10 sec	2			
15	Ethyl-Butylacetat	10 scc	2			
16	Butter	16 h	5			
17	Olivenöl	16 h	5			
18	Senf	6 h	5			
19	Zwiebel	6 h	5			
20	Desinfektionsmittel	10 min	5	2 min	5	
23	Reinigungsmittel	60 min	5			
24	Reinigungslösung	60 min	5	2 min	5	

Auswertung

Die Prüfoberflächen werden durch einen Vergleich der Prüffläche mit der diese umgebenden Fläche für jede Flüssigkeit nach Tabelle 2 bewertet:

- 5 **Keine Veränderung:** Die Prüffläche ist von der angrenzenden Umgebungsfläche nicht zu unterscheiden.
- 4 **Leichte Veränderung:** Die Prüffläche ist von der angrenzenden Umgebungsfläche nur zu unterscheiden, wenn die Lichtquelle auf der Prüffläche spiegelt und zum Auge des Betrachters reflektiert wird z.B. Verfärbung, Farb- oder Glanzänderung
Keine Veränderung in der Oberflächenstruktur, z.B. Aufquellen, Fasererhebung, Rissbildung, Blasenbildung
- 3 **Mäßige Veränderung:** Die Prüffläche ist von der angrenzenden Umgebungsfläche zu unterscheiden, sichtbar in mehreren Blickrichtungen, z.B. Verfärbung, Farb- oder Glanzänderung.
Keine Veränderung in der Oberflächenstruktur, z.B. Aufquellen, Fasererhebung, Rissbildung, Blasenbildung
- 2 **Erhebliche Veränderung:** Die Prüffläche ist deutlich von der angrenzenden Umgebungsfläche zu unterscheiden, sichtbar in allen Blickrichtungen, z.B. Verfärbung, Farb- oder Glanzänderung
und/oder die Oberflächenstruktur hat sich leicht verändert, z.B. Aufquellen, Fasererhebung, Rissbildung, Blasenbildung
- 1 **Starke Veränderung:** Die Oberflächenstruktur hat sich merklich verändert und /oder Farb-oder Glanzänderung
und/oder das Oberflächenmaterial hat sich teilweise oder ganz gelöst und/oder das Filterpapier bleibt an der Oberfläche Haften.

Datum :

Unterschrift:

ARTI is a brand of **SHERWIN-WILLIAMS**

SW-COMPANY USE-OTHER

MEHR AUS HOLZ.

Qualitätsmanagement ISO 9001



Kodierung: TM STSCRDE
Revision: 03
Freigabe: 02.05.2019
Seite: 1 von 7

Technisches Merkblatt

Chemikalienbeständigkeit EGGERSchichtstoff



EGGERSchichtstoff hat aufgrund seiner sehr guten dekorativen und physikalischen Eigenschaften ein sehr großes Anwendungsspektrum. Dank der robusten Oberfläche besitzt EGGERSchichtstoff auch eine hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber den meisten Chemikalien. Beim Einsatz in Laboren, medizinischen Einrichtungen, Fertigungsstätten oder in der Lebensmittelindustrie stellt sich immer wieder die Frage der Beständigkeit von EGGERSchichtstoff gegenüber bestimmten Stoffen. Dieses Merkblatt gibt dazu einige Hinweise.

Normative Eigenschaften der Oberfläche

Die EN438 stellt besondere Anforderungen in Bezug auf die Widerstandsfähigkeit der Oberfläche von dekorativen Schichtstoffen. Maßgebliches Kriterium für die Beständigkeit von Oberflächen gegen diverse Substanzen ist die Prüfung auf Fleckenunempfindlichkeit. Es wird geprüft wie sich Stoffe, denen der Schichtstoff bei der täglichen Anwendung ausgesetzt sein kann, auf die Oberfläche auswirken. Dazu werden diese Substanzen in direkten Kontakt mit der Oberfläche gebracht. Die Einwirkzeiten und Bedingungen für den Kontakt einer jeden Substanz mit dem Prüfkörper werden vorgegeben. Am Ende der jeweiligen Kontaktzeit werden die Prüfkörper abgewaschen und auf bleibende Oberflächenveränderungen untersucht.

Die EN438 unterscheidet die drei folgenden Gruppen:

Gruppe 1

Gepprüft wird mit einer Einwirkdauer von 16 h bei Umgebungstemperatur. EGGERSchichtstoff erreicht den Grad 5 = keine sichtbare Veränderung.

Zu dieser Gruppe gehören folgende Substanzen:

- Aceton
- Andere organische Lösemittel
- Zahnpasta
- Handcreme
- Urin
- Alkoholische Getränke
- Natürliche Frucht- und Gemüsesäfte
- Limonade und Fruchtgetränke
- Fleischwaren und Wurst
- Fleckenentferner oder Farbenabbeizmittel auf Basis organischer Lösemittel
- Tierische und pflanzliche Fette und Öle
- Wasser
- Hefeaufschlemmung in Wasser
- Kochsalzlösungen (NaCl)
- Senf
- Laugen
- Seifenlösungen
- Handelsübliche Desinfektionsmittel
- Zitronensäure (10%ige Lösung)
- Reinigungslösungen, bestehend aus:
23 % Dodecylbenzolsulfonat,
10 % Alkylarylpolyglykoether und 67 % Wasser



Verantwortlicher: PM Möbel und Innenausbau

MEHR AUS HOLZ.

Qualitätsmanagement ISO 9001

Kodierung: TM STSCRDE

Revision: 03

Freigabe: 02.05.2019

Seite: 2 von 7

Gruppe 2

Geprüft wird mit einer Einwirkdauer von 16 h bei Umgebungstemperatur. Kaffee, Tee und Milch bei einer Temperatur von etwa 80° geprüft. EGGERSchichtstoff erreicht den Grad 5 = keine sichtbare Veränderung.

Zu dieser Gruppe gehören folgende Substanzen:

- Kaffee (120 g Kaffee je Liter Wasser)
- Schwarzer Tee (9 g Tee je Liter Wasser)
- Milch (alle Sorten)
- Cola-Getränke
- Weinessig
- Wasserstoffperoxid (3%ige Lösung)
- Alkalische Reinigungsmittel (mit Wasser auf 10%ige Konzentration verdünnt)
- Nagellack
- Nagellackentferner
- Lippenstift
- Wasserfarben
- Waschbeständige Tinten
- Kugelschreibertinten.
- Ammoniak (10%ige Lösung des handelsüblichen konzentrierten Ammoniaks)

Gruppe 3

Geprüft wird mit einer Einwirkdauer von 10 Min. bei Umgebungstemperatur. EGGERSchichtstoff erreicht mindestens den Grad 4: leichte Veränderung von Glanzgrad und/ oder Farbe, die nur unter bestimmten Betrachtungswinkeln sichtbar ist.

Zu dieser Gruppe gehören folgende Substanzen:

- Natriumhydroxid (25%ige Lösung)
- Wasserstoffperoxid (30%ige Lösung)
- Essigessenz (30%ige Essigsäure)
- Bleichmittel und bleichmittelhaltige Sanitärreiniger
- Reinigungsmittel auf Basis von Salzsäure ($\leq 3\% \text{ HCl}$)
- Lacke und Klebstoffe (ausgenommen schnell härtende Klebstoffe)
- Amidosulfonsäure-Kesselsteinlösemittel (<10%ige Lösung).
- Farbrüßsuspension in Paraffinöl (Schuhcremenachbildung)
- Haarfärbe- und Bleichmittel
- Jd
- Borsäure
- Mercuchrom (Merbromin, 2,7-Dibrom-4-(hydroxymercuri)-fluorescein)
- Säurehaltige Metallreiniger

Keine Veränderung der Oberfläche

Neben den in der Norm in der Gruppe 1 und 2 aufgeführten Substanzen und Reagenzien gibt es natürlich weitere Stoffe, die, auch nach längerer Einwirkzeit keine Veränderungen auf EGGERSchichtstoff mit Melaminharzoberfläche hervorufen.

- Aktivkohle
- Aluminiumchlorid
- Aluminiumsulfat
- Ameisensäure 10%ig
- Ammoniumchlorid
- Ammoniumsulfat
- Ammoniumthiocyanat
- Amylacetat (Essigsäurepentylester)
- Anilin
- Arabinose
- Ascorbinsäure
- Asparagin
- Asparaginsäure
- p-Aminoacetophenon
- Bariumchlorid
- Bariumsulfat
- Bleiacetat
- Bleinitrat
- Blut
- Butylacetat
- Cadmiumacetat
- Cadmiumsulfat
- Calciumcarbonat (Kreide)
- Calciumchlorid
- Calciumnitrat
- Calciumoxid
- Chinin
- Cholesterin
- Cocain
- Coffein
- Cyclohexan
- Dextrose
- Digitonin
- Dimethylformamid
- Dulcit
- Erde
- Essigsäure
- Ethanol



Verantwortlicher : PM Möbel und Innenausbau

MEHR AUS HOLZ.

Qualitätsmanagement ISO 9001



Kodierung: TM STSCRDE
Revision: 03
Freigabe: 02.05.2019
Seite: 3 von 7

- Ether
- Ethylacetat
- Formaldehyd
- Fructose
- Futtermittel
- Galaktose
- Gelatine
- Gips
- Glucose
- Glycerin
- Glycocol
- Glycol (Ethylenglycol)
- Harnsäure
- Harnstofflösung
- Heparin
- Hexan
- Hydrochinon
- Inosit (=Cyclohexanhexol)
- Isopropanol
- Kalilauge 10%ig
- Kaliumaluminiumsulfat
- Kaliumbromat
- Kaliumbromid
- Kaliumcarbonat
- Kaliumchlorid
- Kaliumhexacyanoferrat
- Kaliumjodat
- Kaliumnatriumtartrat
- Kaliumnitrat
- Kaliumsulfat
- Kaliumtartrat
- Kartoffelstärke
- Kasein
- Knoblauch
- Kochsalz
- Koffein
- Kohle
- Kosmetika
- Kupfersulfat
- Lactose
- Lävulose
- Lithiumcarbonat
- Magnesiumcarbonat
- Magnesiumchlorid
- Magnesiumsulfat
- Maltose
- Mannit
- Mannose
- Mesoinosit
- Milchsäure 85%ig
- Milchzucker
- Nahrungsmittel
- Natriumacetat
- Natriumcarbonat
- Natriumchlorid
- Natriumcitrat
- Natriumdiethylbarbiturat
- Natriumhydrogencarbonat (Natrumbicarbonat)
- Natriumhydrogensulfid
- Natriumhyposulfid
- Natriumnitrat
- Natriumphosphat
- Natriumsilikat
- Natriumsulfat
- Natriumsulfid
- Natriumsulfit
- Natriumtartrat
- Natriumthiosulfat
- Natronlauge 10%ig
- Nickelsulfat
- Nikotin
- Ölsäure
- Paraffine
- Paraffinöl
- Phenolphthalein
- Polituren (Cremes u. Wachse)
- 1,2-Propylenglykol
- Quecksilber
- Raffinose
- Reiniger, haushaltsüblich
- Rhamnose
- Rochelle-Salz
- Rohrzucker
- Ruß
- Saccharose
- Salben
- Salicylaldehyd
- Salicylsäure
- Saponin
- Seife
- Sorbit
- Stärke
- Stearinsäure
- Talkum
- Tannin
- Tetrahydrofuran
- Tetralin
- Thioharnstoff
- Tierfutter
- Toluol
- Ton
- Traubenzucker
- Trehalose
- Trypsin
- Tryptophan
- Urease
- Vanillin
- Vaseline
- Weinsäure
- Zinkchlorid
- Zinksulfat



Verantwortlicher : PM Möbel und Innenausbau

MEHR AUS HOLZ.

Qualitätsmanagement ISO 9001



Kodierung: TM STSCRDE
Revision: 03
Freigabe: 02.05.2019
Seite: 4 von 7

Keine Veränderung der Oberfläche bei kurzer Einwirkzeit

Zusätzlich zu den in Gruppe 3 der Norm genannten, können auch nachstehend aufgeführte Stoffe kurzfristig auf die Oberfläche von EGGERSchichtstoffen mit Melaminharzoberfläche einwirken, ohne Veränderungen zu verursachen. Wenn diese Substanzen verschüttet werden, sollten sie bald, innerhalb von 10 – 15 Minuten, mit einem nassen Tuch abgewischt werden und anschließend die Oberfläche getrocknet werden.

- Anilinfarbstoffe
- Ammoniumhydrogensulfat
- Borsäure
- Kalilauge 50%ig
- Kaliumchromat
- Kailumdichromat
- Kaliumhydrogensulfat
- Kaliumjodid
- Kaliumpermanganat
- Lithiumhydroxid 10%ig
- Natriumhydrogensulfat
- Natronlauge 48%ig
- Natriumthiosulfat
- Oxalsäure
- Silbernitrat

Starke Veränderung der Oberfläche

Die unten aufgeführten Stoffe führen schon bei sehr kurzer Einwirkung zu Veränderungen der Oberfläche bzw. führen sie zur Zerstörung des Schichtstoffs.

- Salpetersäure 10%ig
- Salzsäure bis 10%ig
- Schwefelsäure bis 10%ig
- Klebstoffe (chemisch härtend)

Aggressive Gase

Die häufige Einwirkung aggressiver Gase, z. B. Brom, Chlor, nitrose Gase, Schwefeloxide führt zur Veränderung der EGGERSchichtstoff Oberfläche.

Desinfektionsmittel

Der Einsatz von Desinfektionsmitteln erfolgt im Zusammenhang mit EGGERSchichtstoff als Flächendesinfektionsmittel.

Für diesen Anwendungsfall bietet die Industrie diverse Mittel zur Desinfektion an. Diese weichen, sowohl hinsichtlich ihrer Bestandteile als auch ihrer Wirkweisen, voneinander ab. Als Mittel zur Desinfektion von Flächen werden hauptsächlich solche verwendet, die eines der folgenden Wirkprinzipien aufweisen und/ oder auf Basis einer der hier aufgeführten Chemikalien wirken.

- Oxidationsmittel
- Halogene (Chlor, Jod)
- Alkohole
- Aldehyde
- Phenole
- Ethylenoxid

Neben den hier erwähnten Bestandteilen unterscheiden sich auch die Anwendungshinweise der einzelnen Desinfektionsmittel zum Teil deutlich voneinander.



Verantwortlicher: PM Möbel und Innenausbau

MEHR AUS HOLZ.



Qualitätsmanagement ISO 9001

Kodierung: TM STSCRDE
Revision: 03
Freigabe: 02.05.2019
Seite: 5 von 7

Desinfektionsmittel und EGGERSchichtstoff

Die Vielzahl der erhältlichen Desinfektionsmittel mit diversen Zusammensetzungen, Wirkungsweisen und Anwendungsempfehlungen macht es unmöglich eine generelle Freigabe zur Verwendung dieser Produkte auf EGGERSchichtstoff zu erteilen. Aus den vorgenannten Gründen empfehlen wir in jedem Fall eine Prüfung des Desinfektionsmittels auf der EGGERSchichtstoffoberfläche. Nur diese Vorgehensweise garantiert dem Verarbeiter die Dauerhaftigkeit des Materials in der gewünschten Anwendung.

Die folgenden Desinfektionsmittel sind in unserem Labor entsprechend den Vorgaben der EN438-2 Prüfverfahren 26 - Fleckenunempfindlichkeit bei Umgebungstemperatur mit einer Auflagezeit von 16 h geprüft worden. In der Ergebnisspalte finden Sie unter „Schichtstoff“ die Testergebnisse der Schichtstoffe mit Melaminoberfläche und unter „PerfectSense“ die Ergebnisse der auf Lack basierenden Oberflächen.

Hersteller	Produkt	verwendete Konzentration	Einheit	Ergebnis*	
				Schichtstoff	PerfectSense Matt / Topmatt
Antiseptica	Acrylan (gebrauchsfertige Lösung)	-	Grad	5	
Antiseptica	Biguacid S Flächen-Desinfektion und Reinigung	1%ig	Grad	5	
Antiseptica	Biguacid Liquid Big Spray new	-	Grad	5	
Antiseptica	Descocid-N	2%ig	Grad	5	5 / 5
Antiseptica	Descogen Liquid	3%ig	Grad	4	
Antiseptica	Descogen Liquid r.f.u	-	Grad	4	
Antiseptica	Descogen-F (Granulat/ granulate) Oxygenon-S	1,5%ig	Grad	5	
Antiseptica	Biguacid S Flächen- Desinfektion und Reinigung	2%ig	Grad	5	
Antiseptica	Kombi-Flächen Desinfektion Antiseptica Combi Surface	4%ig	Grad	5	5 / 5
B. BRAUN	Hexaquart plus lemon duft	2%ig	Grad	5	
B. BRAUN	Hexaquart S mit Fichtennadelduft	3%ig	Grad	5	
B. BRAUN	Hexaquart forte (gebrauchsfertige Lösung)	-	Grad	5	5 / 5
B. BRAUN	Hexaquart plus	2%ig	Grad	5	
B. BRAUN	Meliseptol (gebrauchsfertige Lösung)	-	Grad	5	5 / 5
B. BRAUN	Meliseptol Foam pure	-	Grad	5	
B. BRAUN	Meliseptol rapid	-	Grad	5	5 / 5
B. BRAUN	Promanum pure (gebrauchsfertige Lösung)	-	Grad	5	5 / 5
B. BRAUN	Softa-Man (Softalind) Visco Rub	-	Grad	5	
B. BRAUN	Softa-Man (Softalind) pure (gebrauchsfertige Lösung)	-	Grad	5	5 / 5
B. BRAUN	Softasept N gefärbt / ungefärbt	-	Grad	5	
PAUL HARTMANN AG Bode Chemie GmbH	Dismozon pur	4 %ig	Grad	5	
PAUL HARTMANN AG Bode Chemie GmbH	Microbac Forte	2,5%ig	Grad	5	
PAUL HARTMANN AG Bode Chemie GmbH	Kohrsolin Extra	6%ig	Grad	5	



Verantwortlicher : PM Möbel und Innenausbau

MEHR AUS HOLZ.



Qualitätsmanagement ISO 9001

Kodierung: TM STSCRDE
Revision: 03
Freigabe: 02.05.2019
Seite: 6 von 7

Hersteller	Produkt	verwendete Konzentration	Einheit	Ergebnis*	
				Schichtstoff	PerfectSense Matt / Topmatt
PAUL HARTMANN AG Bode Chemie GmbH	Kohrsolin FF	3%ig	Grad	5	
PAUL HARTMANN AG Bode Chemie GmbH	Bacillol AF	100%ig	Grad	5	
Dr. Schuhmacher	CLEANISEPT WIPES (Desinfektionstuch)	-	Grad	5	
Dr. Schuhmacher	Optisept	7%ig	Grad	5	
Dr. Schuhmacher	Descosept PUR	-	Grad	5	5 / 5
Dr. Schuhmacher	Optisal N	0,125%ig	Grad	5	
Dr. Schuhmacher	Ultrasol active	1%ig	Grad	5	
Dreiturm	Hexawol	7,5%ig	Grad	5	5 / 5
Dreiturm	Hexawol fix(gebrauchsfertige Lösung)	-	Grad	5	5 / 5
Dr. Nüsken	Nüscosept Clin	1%ig	Grad	5	
Dr. Nüsken	Nüscosept Foam (gebrauchsfertige Lösung)	-	Grad	5	5 / 5
Dr. Nüsken	Nüscosept Forte	2%ige Lösung	Grad	5	5 / 5
Dr. Nüsken	Nüscosept OF	1%ig	Grad	5	
Dr. Nüsken	Nüscosept Rapid (gebrauchsfertige Lösung)	-	Grad	5	5 / 5
ECOLAB	Incidin Active	3%ig	Grad	5	5 / 5
ECOLAB	Incidin Foam (gebrauchsfertige Lösung)	-	Grad	5	5 / 5
ECOLAB	Incidin Liquid (gebrauchsfertige Lösung)	-	Grad	5	5 / 5
ECOLAB	Incidin OxyFoam S (rot) (gebrauchsfertige Lösung)	-	Grad	3	5 / 5
ECOLAB	Incidin PLUS	8%ig	Grad	5	5 / 5
ECOLAB	Incidin Pro	4%ig	Grad	5	5 / 5
ECOLAB	Incidin Rapid	2%ig	Grad	5	5 / 5
ECOLAB	Sani-Clloth Active (Desinfektionstuch)	-	Grad	5	
Fresenius Kali	Ultrasol F	5%ig	Grad	5	
Hagleitner Hygiene	hygienicDES Forte (gebrauchsfertige Lösung)	-	Grad	5	5 / 5
Hagleitner Hygiene	hygienicDES PERFECT	2%ig	Grad	5	
Hagleitner Hygiene	hygienic3000	7,5%ig	Grad	5	5 / 5
Hagleitner Hygiene	hygienicDES 2GO	0,5%ig	Grad	5	5 / 5
Hagleitner Hygiene	hygienicPLUS (gebrauchsfertige Lösung)	-	Grad	5	5 / 5
Hagleitner Hygiene	wcDISINFECT (gebrauchsfertige Lösung)	-	Grad	4	5 / 5
Jhannes Kiehl KG	Blutoxol	7,5%ig	Grad	4	5 / 5
Jhannes Kiehl KG	Desinet-compact Konzentrat	2%ig	Grad	5	5 / 5
Jhannes Kiehl KG	Desisan Konzentrat	6%ig	Grad	5	5 / 5
Jhannes Kiehl KG	RapiDes (gebrauchsfertige Lösung)	-	Grad	5	5 / 5
Lysoform Dr. Hans Rosemann GmbH	Lysoformin rapid	2%ig	Grad	5	5 / 5
Lysoform Dr. Hans Rosemann GmbH	Lysoformin spezial	0,75%ig	Grad	5	5 / 5



Verantwortlicher : PM Möbel und Innenausbau

MEHR AUS HOLZ.



Qualitätsmanagement ISO 9001

Kodierung: TM STSCRDE
Revision: 03
Freigabe: 02.05.2019
Seite: 7 von 7

Hersteller	Produkt	verwendete Konzentration	Einheit	Ergebnis*	
				Schichtstoff	PerfectSense Matt / Topmatt
Omnident	Omnizid (gebrauchsfertige Lösung)	-	Grad	5	5 / 5
Schülke & Mayr	acryl-des (gebrauchsfertige Lösung)	-	Grad	5	
Schülke & Mayr	Pursept	100%ig	Grad	5	
Schülke & Mayr	Pursept-A Xpress	-	Grad	5	
Schülke & Mayr	Pursept-AF	6%ig	Grad	5	
Schülke & Mayr	antifect extra	2,5%ig	Grad	5	
Schülke & Mayr	Mikrozid HF Liquid (gebrauchsfertige Lösung)	-	Grad	5	
Schülke & Mayr	Mikrozid (gebrauchsfertige Lösung)	-	Grad	5	
Schülke & Mayr	Mikrozid PAA wipes	-	Grad	5	
Schülke & Mayr	Perform	3%ig	Grad	5	
Schülke & Mayr	Perform	0,5%ig	Grad	5	
Schülke & Mayr	Terralin Protect	50%ig	Grad	5	
Schülke & Mayr	Terralin Protect	0,5%ig	Grad	5	
Schülke & Mayr	TPH protect	2%ig	Grad	5	
Servi Canto	Acrilim (gebrauchsfertige Lösung)	-	Grad	5	5 / 5
Suma	Suma BACD10	1%ig	Grad	5	
Suma	Suma MULTI D2	1%ig	Grad	5	
Tana Chemie GmbH	Apesin AP 100 plus	3%ig	Grad	3	4 / 5
Tana Chemie GmbH	Apesin multi QUICK&EASY (gebrauchsfertige Lösung)	-	Grad	5	5 / 5

* Bewertungsskala Fleckenunempfindlichkeit

Bewertungsgrad	Anforderung
Grad 5	keine sichtbare Veränderung
Grad 4	leichte Veränderung von Glanzgrad und/ oder Farbe, nur sichtbar aus bestimmtem Blickwinkel
Grad 3	mäßige Veränderung von Glanzgrad und/ oder Farbe
Grad 2	deutliche Veränderung von Glanzgrad und/ oder Farbe
Grad 1	Oberflächenschäden und/ oder Blasenbildung

Während der Gebrauchsdauer sind EGGERSchichtstoff-Oberflächen regelmäßig zu reinigen. Bitte beachten Sie hierzu unser technisches Merkblatt „Reinigungs- und Gebrauchsempfehlungen EGGER Schichtstoffe“.

Vorläufigkeitsvermerk:

Dieses technische Merkblatt wurde nach bestem Wissen mit und besonderer Sorgfalt erstellt. Die Angaben beruhen auf Praxiserfahrungen sowie eigenen Versuchen und entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Sie dienen als Information und beinhalten keine Zusicherung von Produkteigenschaften oder Eignung für bestimmte Verwendungszwecke. Für Druckfehler, Normfehler und Irrtümer kann keine Gewähr übernommen werden. Zudem können aus der kontinuierlichen Weiterentwicklung von EGGERSchichtstoff sowie aus Änderungen an Normen sowie Dokumenten des öffentlichen Rechtes technische Änderungen resultieren. Daher kann der Inhalt dieses technischen Merkblatts weder als Gebrauchsanweisung noch als rechtsverbindliche Grundlage dienen. Es gelten grundsätzlich unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.



Verantwortlicher : PM Möbel und Innenausbau

MEHR AUS HOLZ.

QUALITÄTSMANAGEMENT ISO 9001



Kodierung: TM STS REGE DE
 Revision: 01
 Freigabe: 27.06.2019
 Seite: 1 von 5

Technisches Merkblatt

Reinigungs- und Gebrauchsempfehlungen
 EGGERSchichtstoffe



Reinigung

EGGERSchichtstoffe bedürfen aufgrund ihrer widerstandsfähigen, hygienischen und dichten Schichtstoffoberfläche keiner besonderen Pflege. Die Oberflächen, bestehend aus melaminharzimpregnierten Dekorpapier, sind im Allgemeinen leicht zu reinigen. Dies gilt auch für strukturierte Oberflächen. Der Einsatz von Pflegemittel ist überflüssig. Möbelpolituren und wachshaltige Reinigungsmittel neigen dazu, die Oberflächenstruktur der Schichtstoffe zu füllen und sich zu einer klebrigen und schmutzbindenden Schicht aufzubauen. Sie dürfen daher nicht verwendet werden. EGGERSchichtstoffoberflächen sollten regelmäßig gereinigt werden. Bei einer notwendigen Reinigung sind schonende Mittel zu verwenden. Insbesondere dürfen die Reinigungsmittel keine scheuernden Bestandteile enthalten, da solche Mittel zu Glanzgradänderungen und Kratzern führen. Da von leichten und frischen bis starken und hartnäckigen Verschmutzungen, welche durch verschiedenste Substanzen verursacht werden, alles vorkommen kann, ist die richtige Reinigung wichtig. Aufgrund der Vielzahl an Möglichkeiten ist die beigefügte Tabelle zu beachten (siehe Seite 3, 4 und 5). In der Tabelle sind in Abhängigkeit von der Verschmutzungsart Reinigungshinweise und beispielhafte Erläuterungen zu speziellen Problemen aufgeführt. Es ist selbstverständlich, dass vor dem ersten Reinigungsversuch stets mit der mildesten Methode begonnen wird.

Gebrauch

Grundsätzlich sollten Verschmutzungen oder verschüttete Substanzen wie Tee, Kaffee, Wein etc. direkt beseitigt werden, da eine längere Einwirkzeit den Reinigungsaufwand erhöht. Im täglichen Gebrauch sollten folgende Hinweise beachtet werden:



Das Ablegen von brennenden Zigaretten auf Schichtstoffoberflächen führt zu Oberflächenbeschädigungen. Verwenden Sie stets einen Aschenbecher.



Generell sollten Schichtstoffoberflächen nicht als Schnittfläche benutzt werden, da Messerschnitte auch auf widerstandsfähigen Schichtstoff Schnittspuren hinterlassen. Verwenden Sie immer ein Schneidbrett.



Das Abstellen von heißem Kochgeschirr wie z.B. Töpfe, Pfannen etc. direkt vom Kochfeld oder Backofen auf die Schichtstoffoberfläche ist zu vermeiden, da je nach Wärmeeinwirkung eine Glanzgradveränderung oder Oberflächenbeschädigung auftreten kann. Verwenden Sie stets einen Hitzeschutz.



Verschüttete Flüssigkeiten sollten immer direkt aufgenommen bzw. entfernt werden, da eine längere Einwirkzeit von bestimmten Substanzen Glanzgradveränderungen auf Schichtstoffoberflächen hervorrufen kann. Speziell in Bereichen von Ausschnitten und Verbindungen sind verschüttete Flüssigkeiten konsequent und rasch aufzuwischen.

Diese Empfehlungen gelten besonders für matte und glänzende Schichtstoffoberflächen, die durch ihre Optik und Haptik bestechen, jedoch Gebrauchsspuren verstärkt erscheinen lässt. Grundsätzlich entsprechen EGGERSchichtstoffe dem hohen EGGERQualitätsstan-



Verantwortlicher : PM Möbel und Innenausbau

MEHR AUS HOLZ.

QUALITÄTSMANAGEMENT ISO 9001



Kodierung: TM STS REGE DE
Revision: 01
Freigabe: 27.06.2019
Seite: 2 von 5

dard sowie den gültigen Normen und Regelwerken. EGGERSchichtstoffe werden gemäß EN438-2 in Bezug auf alle relevanten Qualitätsanforderungen geprüft. Die auf die jeweiligen Einsatzgebiete abgestimmten Schichtstoffqualitäten entsprechend diesen Anforderungen. Die Anwendungen und Einsatzbereiche, Qualitätsanforderungen sowie technischen Daten und Lieferformen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Datenblättern.

Achtung! Während der Gebrauchsdauer sind EGGER Schichtstoff-Oberflächen regelmäßig zu reinigen! Pflegemittel ist nicht nötig! Zur Reinigung keine schleifenden und scheuernden Mittel (Scheuerpulver, Stahlwolle) verwenden, keine Poliermittel, Wachse, Möbelputzmittel, Bleichmittel. Keine Reinigungsmittel verwenden, die starke Säuren oder stark saure Salze enthalten, z.B. Entkalker auf Basis Ameisensäure und Aminosulfosäure, Abflussreiniger, Salzsäure, Silberputzmittel, Backrohrreiniger. Bei Reinigung mit Lösemitteln: Unfallverhütungsvorschriften beachten! Fenster öffnen! Keine offene Flamme!

Vorfügkeitsvermerk:

Dieses technische Datenblatt wurde nach bestem Wissen mit und besonderer Sorgfalt erstellt. Die Angaben beruhen auf Praxiserfahrungen sowie eigenen Versuchen und entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Sie dienen als Information und beinhalten keine Zusicherung von Produkteigenschaften oder Eignung für bestimmte Verwendungszwecke. Für Druckfehler, Normfehler und Irrtümer kann keine Gewähr übernommen werden. Zudem können aus der kontinuierlichen Weiterentwicklung von EGGERSchichtstoff sowie aus Änderungen an Normen sowie Dokumenten des öffentlichen Rechtes technische Änderungen resultieren. Daher kann der Inhalt dieses technischen Datenblatts weder als Gebrauchsanweisung noch als rechtsverbindliche Grundlage dienen. Es gelten grundsätzlich unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.



Verantwortlicher : PM Möbel und Innenausbau

MEHR AUS HOLZ.

QUALITÄTSMANAGEMENT ISO 9001



Kodierung: TM STS REGE DE
Revision: 01
Freigabe: 27.06.2019
Seite: 3 von 5

Verunreinigung	Verschmutzungsart							
	leichte, frische Verschmutzung		normale Verschmutzung, längere Einwirkdauer			starke, hartnäckige Verschmutzung; alte Flecken		
1. Staub, Schmutz, Staub/Fett-Gemisch, Bleistift, Kreide	Papierwischtücher; weiche, saubere Tücher (trocken oder feucht); Schwamm o.ä. – Bei Feuchtreinigung mit saugfähigen Papierwischtüchern nachreiben.		Reines heißes Wasser, reine Putzlappen oder Tücher, weicher Schwamm oder weiche Bürste (z.B. Nylonbürste). Übliches Reinigungsmittel ohne scheuernde Bestandteile, auch Waschpulver (insbesondere Vollwaschmittel), Schmierseife oder Kernseife. → Mit Reinigungsmittellösung abschäumen, je nach Verschmutzungsgrad einwirken lassen, anschließend mit reinem Wasser oder Glasreiniger nachwaschen, evtl.					
2. Kalkreste, Kalkränder (Wasserläufer), Rost						Waschmittel oder aus Waschmittel und Wasser hergestellten Brei über Nacht einwirken lassen. Flüssigreiniger mit feinsten Polierkreide. → Milde Bleichmittel (mit Vorbehalt)	Bei besonders fest haftenden Kalkverunreinigung evtl. auch säurehaltige Reinigungsmittel (z.B. 10%ige Essig- oder Zitronensäure) verwenden	prozentige Essig- oder Zitronensäure verwenden
3. Kaffee, Tee, Fruchtsäfte, Zuckerlösungen								
4. Fingerabdrücke, Filzstift, Fett, Öl, Markierungsstift, Kugelschreiber, Nikotinablagerungen (Teerreste), Striche (Flecke) von Gummi				Organische Lösemittel, z.B. Aceton, Spiritus, Reinigungsbenzin und Nagellackentferner				



Verantwortlicher: FM Möbel und Innenausbau

MEHR AUS HOLZ.

QUALITÄTSMANAGEMENT ISO 9001



Kodierung: TM STS REGE DE
Revision: 01
Freigabe: 27.06.2019
Seite: 4 von 5

Verunreinigung	Verschmutzungsart						
	leichte, frische Verschmutzung		normale Verschmutzung, längere Einwirkdauer			starke, hartnäckige Verschmutzung; alte Flecken	
5. Wachsreste (Kerzen, Trennmittel für Pressen), Wachsenkreide	Wichtiger Hinweis: Schlieren entstehen in der Regel durch Reinigen mit organischen Lösemitteln, bei Gebrauch von kaltem		mehrmals nachwaschen. Reinigungsmittel restlos entfernen, um Schlierenbildung zu vermeiden. → Mit saugfähigem, sauberen Lappen (besser Papierwischtücher) Oberflächen trocken wischen. Lappen häufig wechseln.		Paraffin- und Wachsreste mech. abtragen. Vorsicht: Kratzer vermeiden, Kunststoffkante oder Holzspachtel nehmen. Reste mittels Löschpapier abbügeln		
6. Lippenstift, Schuhcreme, Bohnenwachs, Wachsapolitur, Allstift							
7. Bakteriologische Verunreinigungen (Seifenreste, Hautepithel, Krankheitskeime, Blut, Urin, Kot)						Zusätzliche Behandlung mit Desinfektionsmittel Desinfektion nach den einschlägigen Bestimmungen	
8. Schattierungen, die nach dem Behandeln mit Lösemitteln auftreten (Schlieren)							



Verantwortlicher: FM Möbel und Innenausbau

MEHR AUS HOLZ.

QUALITÄTSMANAGEMENT ISO 9001



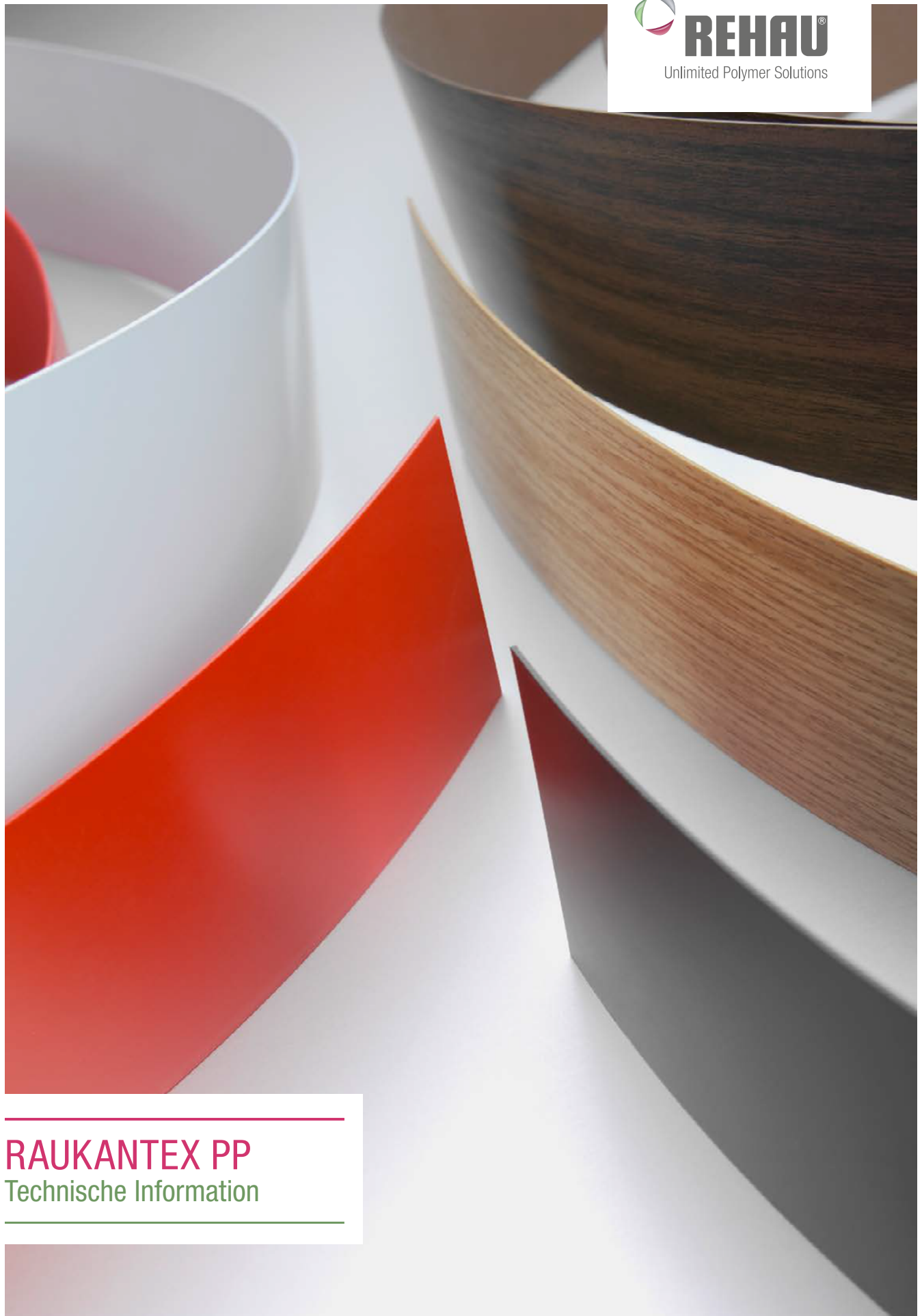
Kodierung: TM STS REGE DE
Revision: 01
Freigabe: 27.06.2019
Seite: 5 von 5

Verunreinigung	Verschmutzungsart							
	leichte, frische Verschmutzung		normale Verschmutzung, längere Einwirkdauer			starke, hartnäckige Verschmutzung; alte Flecken		
9. Wasserlösliche Farben, Beizen, Dispersionsfarben wasserlösliche Klebstoffe Dispersionen (PVAC) 10. Lösemittelhaltige Lacke, Farben und Klebstoffe (Lackreste, -spritzer, Sprayfarbe, Stempelfarbe)		Wasser und mehrfach gebrauchten Tüchern oder Fensterledern. Um alle Reinigungen schattierungs- und schlierenfrei durchzuführen, empfiehlt es sich, nach dem Nachspülen mit heißem Wasser mit Hilfe haushaltsüblicher			Wasser oder organische Lösungsmittel	Durch Wasser oder organische Lösemittel aufweichen, dann abschälen bzw. abziehen. Bei modifizierten Klebstoffen mit höherer Wasserbeständigkeit muss auf Spezialreiniger zurückgegriffen werden		
	Organische Lösemittel*	Papierwischtücher nachzutrocknen.	Organische Lösemittel, z.B. Aceton, Spiritus, Reinigungsbenzin	Für die serienmäßige Verarbeitung von Klebstoffen und Lacken empfiehlt sich	vorherige Rücksprache mit dem Hersteller, welche Reinigungsmittel am besten für die Entfernung der möglichen fertigungsbedingten Verschmutzung geeignet sind.	Farbstoffreste können nach dem Austrocknen gelegentlich mechanisch entfernt werden. Graffiti erfordert eine Spezialreinigung.		Graffiti erfordert eine Spezialreinigung
11. Zwei-Komponentenlacke und Klebstoffe Kunstharze, z.B. Polyurethan	diese sofort entfernen – Wasser (oder organische Lösemittel)*		Reinigung nur vor der Aushärtung möglich; daher unmittelbar mit Wasser oder org. Lösemitteln entfernen			Keine Reinigung mehr möglich! Reste von ausgehärteten Kondensations- und Reaktionsharz-Klebstoffen lassen sich nach der Aushärtung i.A nicht mehr entfernen.		
12. Silikone, Dichtmassen, Möbelpflege-Mittel	trocken abreiben; Silikonentferner*		Silikonentferner					

* Wichtiger Hinweis: Schlieren entstehen in der Regel durch Reinigen mit organischen Lösemitteln, bei Gebrauch von kaltem Wasser und mehrfach gebrauchten Tüchern oder Fensterledern.- Um alle Reinigungen schattierungs- und schlierenfrei durchzuführen, empfiehlt es sich, nach dem Nachspülen mit heißem Wasser mit Hilfe haushaltsüblicher Papierwischtücher nachzutrocknen.



Verantwortlicher: FM Möbel und Innenausbau



RAUKANTEX PP

Technische Information

RAUKANTEX PP

Technische Information

1. Materialien zur Kantenbandverarbeitung

Die Firma REHAU setzt in Ihrem umfangreichen Kantenbandprogramm RAUKANTEX die thermoplastischen Materialien PVC (Polyvinylchlorid), ABS (Acrylnitril-Butadien-Styrol), PP (Polypropylen) und PMMA (Polymethylmetacrylat) ein. Thermoplastische Materialien sind polymere Werkstoffe, welche schmelzbar und somit thermisch verformbar, verarbeitbar und recyclebar sind.

2. PP als Kantenbandmaterial

PP (Polypropylen) ist einer der ökologisch nachhaltigsten thermoplastischen Werkstoffe mit hervorragenden Material- und Verarbeitungseigenschaften. PP weist wie kein anderes Kantenmaterial eine hervorragende Chemikalienbeständigkeit und Nachhaltigkeit auf. Eine Verarbeitung ist wie bei den anderen RAUKANTEX Produkten problemlos möglich. In vielen Bereichen werden wegen der Entsorgungseigenschaften chlorfreie Thermoplaste, wie zum Beispiel PP, vorgeschrieben.

3. Werkstoff PP (Polypropylen)

Bei Polypropylen handelt es sich um einen teilkristallinen Werkstoff der Gruppe der Polyolefine. Durch das kristalline Gefüge ergeben sich die physikalischen Eigenschaften und der hohe Schmelzbereich. Mit seinem sehr geringen spezifischen Gewicht von $0,9 \text{ g/cm}^3$ ist PP einer der leichtesten Thermoplaste. Zudem erfüllt die RAUKANTEX PP-Rezeptur Kategorie 2 der PAK.

Einsatzgebiete

Das Spektrum der Einsatzgebiete des RAUKANTEX PP ist nahezu unbegrenzt: vom Büro über Bad und Küche, den Messe- und Ladenbau, den Wohnbereich bis hin zum Objektbau. Die besonders verarbeitungsfreundlich eingestellte RAUKANTEX PP-Rezeptur erlaubt neben einer reibungslosen Durchlaufverarbeitung auch einen problemlosen Einsatz an Freiformteilen. Aufgrund der ausgezeichneten Chemikalienbeständigkeit ist der Werkstoff PP für Laboreinrichtungen geeignet.

RAUKANTEX pure PP-Kanten sind rückseitig mit einem Universal-Haftvermittler beschichtet, der eine einwandfreie Haftung der Kante hin zum Trägermaterial gewährleistet. Dieser Haftvermittler erlaubt die Verarbeitung mit allen geeigneten Schmelzklebern.

Recycling

Reste der RAUKANTEX PP-Kante können problemlos verbrannt oder dem Hausmüll zugeführt werden. Es entstehen bei einer sachgemäßen Verbrennung keine gesundheitsgefährdeten Nebenprodukte. Auch Spanplatten mit angefahrenen PP-Kanten können ohne Probleme entsorgt werden.

Erkennungsmerkmale/Eigenschaften

Die Eigenschaften der RAUKANTEX PP-Kanten erfüllen die Anforderungen der jeweiligen Möbelindustrie. Im Einzelnen weist die PP-Kante folgende Eigenschaften auf:

- Shore-Härte D

RAUKANTEX PP-Kanten erreichen mit einer Shore Härte D von 75+/-4 nach DIN ISO 7619-1 gute Ergebnisse.

- Wärmeformbeständigkeit / Vicat-Erweichungstemperatur

Mit einem Wert von > 100 °C nach DIN ISO 306, Verfahren B/50 sind RAUKANTEX PP-Kanten für den Einsatz in der Möbelindustrie bestens geeignet. Auch der geringe Schrumpf bewirkt einen positiven Einfluss auf das Möbelteil bei hohen Temperaturen.

- Abriebfestigkeit

Die Oberfläche von RAUKANTEX Dekorkanten in PP werden grundsätzlich mit einem UV-Lack kratzfest versiegelt, wodurch die Dekorbilder eine hervorragende Kratz- und Abriebfestigkeit aufweisen.

- Chemische Beständigkeit

RAUKANTEX PP-Kanten sind nach DIN 68861 Teil 1 chemisch beständig gegen alle haushaltsüblichen Reinigern und erfüllen die Beanspruchungsgruppe 1B.

- Lichtechtheit

RAUKANTEX PP-Kanten werden ständig im Zentrallabor in Anlehnung an EN ISO 4892-2 hinsichtlich der Lichtechtheit untersucht. Eine Bewertung der Farbabweichung findet dann analog EN ISO 105-A02 anhand des Graumaßstabes statt. Mit einer Lichtechtheit von ≥ 6 des Blaumaßstabes sind diese Kanten hervorragend für den Inneneinsatz geeignet.

- Reinigung

Für die Reinigung von RAUKANTEX PP-Kanten werden spezielle Kunststoffreiniger empfohlen. Von einer Verwendung lösungsmittelhaltiger und alkoholischer Substanzen wird abgeraten.

	PVC	ABS	PP	PMMA
Lichtechtheit nach EN ISO 4892-2	≥ 6	≥ 6	≥ 6	≥ 6
Rückschrumpf Kante 3 mm bei 1h 90°C	$\leq 1,7 \%$	$\leq 1,7 \%$	$\leq 0,2 \%$	$\leq 1,0 \%$
Vicat-Erweichungspunkt nach DIN ISO 306, Verf. B/50	ca. 67°C	ca. 90°C	ca. 100°C	ca. 80°C
Härte Shore D nach DIN EN ISO 7619-1	79 \pm 4	70 \pm 4	75 \pm 4	80 \pm 3
Chemische Beständigkeit nach DIN 68861-1	Sehr gut – 1B	Gut – 1B	Sehr gut – 1B	Gut – 1B*
Thermische Leitfähigkeit nach DIN 52612	0,16 W/km	0,18 W/km	0,41 W/km	0,18 W/km

* Eingeschränkte Beständigkeit gegenüber Lösungsmittel und Alkoholen.

Lagerung

RAUKANTEX Kantenbänder können bei sachgemäßer Lagerung mindestens 12 Monate gelagert werden. Bei Kantenbändern die älter als 12 Monate sind, sollte aber grundsätzlich vor der Serienverarbeitung ein Verarbeitungsversuch durchgeführt werden.

Empfohlene Lagerbedingungen sind:

- Raumtemperatur (ca. 18 °C bis 25 °C)
- Trocken
- Sauber
- Keine lösungsmittelhaltigen Dämpfe
- Lichtgeschützt

Standardtoleranzen

RAUKANTEX pure PP-Kanten werden einer ständigen Qualitätskontrolle unterzogen, um die hohe Qualität in jeder neuen Produktion zu gewährleisten. Zudem arbeiten wir permanent an einer Verbesserung der Rohstoffeigenschaften.

Die Fertigungstoleranzen für Kantenbänder sind genau definiert und werden bei jeder Fertigung regelmäßig überprüft. Die Standardtoleranzen für RAUKANTEX Kantenbänder erhalten Sie auf Anfrage bei Ihrem Ansprechpartner oder Sie finden diese im Internet.

4. Verarbeitung

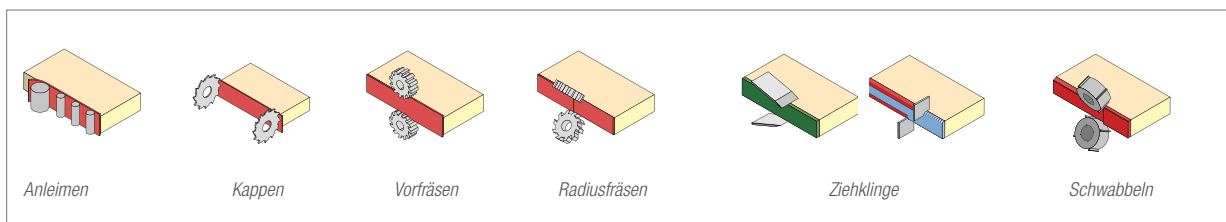
Manuelle Verarbeitung

Die manuelle Verarbeitung von RAUKANTEX PP-Kanten ist z. B. mit Kantenpressen problemlos möglich. Für die Verklebung von Hand lassen sich spezielle Lackleime, Lösemittelklebstoffe und Kartuschenklebstoffe (z.B. Kantol oder Rakollit 277 mit Härter WS1) verwenden. Um die jeweilige anwendungstechnische Eignung festzustellen sind Verarbeitungsversuche durchzuführen.

Maschinelle Verarbeitung

RAUKANTEX PP-Kanten können auf allen Kantenanleimmaschinen (Geradeausverarbeitung und CNC) mit Hilfe eines Schmelzklebstoffes verarbeitet werden. Die unterschiedlichen Arbeitsschritte wie Anleimen, Kappen, Fräsen, Ziehklingsbearbeitung sowie die Nachbearbeitung mit Schwabbelscheiben und Heißluft sind problemlos möglich.

Prozessschritte der maschinellen Verarbeitung



Für eine hochwertige und langlebige Kantenbeschichtung müssen mehrere wichtige Verarbeitungsparameter beachtet werden, die von den eingesetzten Komponenten (Kanten, Leim und Platten), von der Kantenanleimmaschine und von der Umgebungstemperatur abhängen. Es sollte grundsätzlich vor der Serienverarbeitung ein Verarbeitungsversuch durchgeführt werden. Die angegebenen Richtwerte der jeweiligen Hersteller sind zu beachten.

Anleimen

RAUKANTEX pure PP-Kanten können mit allen handelsüblichen Heißschmelzklebern (EVA, PA, APAO und PUR) verarbeitet werden. Diese hochwärmefesten Kleber garantieren zusammen mit den RAUKANTEX PP-Kanten eine sichere Verklebung.

Bei hohen Anwendungstemperaturen (z. B. Möbeltransport im Container) werden Heißschmelzkleber mit einer höheren Wärmestandfestigkeit empfohlen. Aufgrund der hohen Wärmeformbeständigkeit der PP Kanten von über 100 °C kann eine Materialerweichung bei üblichen Anwendungen ausgeschlossen werden.

Bei der Verklebung ist darauf zu achten, dass ein konstanter Klebstoffauftrag stattfindet und die Leimauftragswalze nicht zu weit in die Plattenflucht hineinragt.

Die Verarbeitungstemperatur des Klebers variiert je nach Klebstofftyp. Zu beachten ist, dass die Thermostate im Schmelzbehälter oft ungenau arbeiten und die Temperatur auf der Auftragswalze bis zu 30 °C abweichen kann.

- Verarbeitungstemperatur

Für bestmögliche Ergebnisse bei der Kantenbeschichtung sollten Platten und Kanten bei einer Raumtemperatur von > 18 °C verarbeitet werden, da ansonsten der Klebstoff zu schnell abbindet. Aus diesem Grund sollte auch Zugluft vermieden werden.

- Holzfeuchtigkeit

Die optimale Holzfeuchtigkeit des Plattenmaterials für eine gute Weiterverarbeitung liegt bei 7 bis 10 %.

- Vorschubgeschwindigkeit

RAUKANTEX PP-Kanten sind für Vorschubgeschwindigkeiten beim Kleinverarbeiter als auch in der Industrie eingestellt.

- Klebstoffauftrag

Für eine optimale Verarbeitung sind die Angaben der Klebstoffhersteller zu beachten. Der Klebstoffauftrag ist so zu bemessen, dass an den Rändern der frisch verklebten Kante kleine Perlen herausgedrückt werden und die Hohlräume zwischen den Spänen ausgefüllt werden. Die jeweilige Klebstoffmenge ist abhängig von dem Plattentyp, der Spanplattendichte, des Kantenmaterials, der Vorschubgeschwindigkeit und dem Klebstofftyp.

Kappen/Fräsen

Verwenden Sie möglichst 3- bis 6-schneidige Fräser mit einem Durchmesser von 70 mm und 12.000 bis 18.000 U/min grundsätzlich im Gegenlauf (GGL). Unpassende Drehzahlen oder stumpfe Werkzeuge können die Kanten beschädigen. Bei einem eventuell auftretenden Schmiereffekt ist die Drehzahl des Fräasers oder die Zähnezahl zu reduzieren. Die Qualität des Fräsbildes (evtl. Rattermarken) kann durch das Zusammenspiel zwischen Vorschub, Dreh- und Schneidanzahl eingestellt werden.

Ziehklingbearbeitung

Der Werkstoff PP zeigt eine gute Qualität bei der Ziehklingbearbeitung, der Ziehklingenspan sollte maximal 0,1–0,15 mm betragen. Um nach der Ziehklingbearbeitung eine qualitativ hochwertige Oberfläche zu erhalten, ist eine möglichst rattermarkenfreie Fräsung anzustreben.

Schwabbeln

RAUKANTEX PP-Kanten lassen sich mit der Schwabbel-scheibe im Radius sehr gut bearbeiten. Die eventuell nach der Ziehklingbearbeitung auftretende Farbabweichung im Radiusbereich lassen sich im Gleichlauf (GL) mit Hilfe der Schwabbel-scheiben effektiv weg polieren und es wird eine homogene Kantenoberfläche erreicht. Neben dem Polieren entsorgen die Schwabbel-scheiben zudem die angefallenen Klebstoffreste, die sich durch die Verwendung von Trenn- und Reinigungsmitteln von der Plattenoberfläche lösen

Verarbeitungseigenschaften	PVC	ABS	PP	PMMA
Kappen	gut	gut	gut	gut
Fräsrichtung	Durchlauf	Gegenlauf	Gegenlauf	Gegenlauf
	CNC	Gleichlauf/Gegenlauf	Gleichlauf/Gegenlauf	Gleichlauf/Gegenlauf
Vorfräsen	gut	gut	gut	gut
Radius fräsen	gut	gut	gut	gut
Kopierfräsen	gut	gut	gut	gut
Ziehklingbearbeitung	sehr gut	gut	gut	gut
Schwabbeln	sehr gut	gut	gut	gut
Verklebung	marktübliche Hotmelts	marktübliche Hotmelts	marktübliche Hotmelts	marktübliche Hotmelts
Polierfähigkeit	gut	gut	mittel	sehr gut
Weißbruchneigung	gering	mittel	gering	gering
CNC-Fähigkeit	sehr gut	gut	sehr gut	anspruchsvoll

Es wird empfohlen die Umdrehungsgeschwindigkeit der Schwabbel-scheiben um ca. 50 % auf 1.400 U/min zu reduzieren. Des Weiteren sollte der Anpressdruck der Schwabbel-scheiben nicht zu hoch gewählt werden. Hierdurch wird unnötiges Schmieren und damit eine zu hohe Wärmeentwicklung vermieden. Die Stellung der Scheiben sollte in beiden Achsen in einem kleinen Winkel zur Kantenoberfläche eingestellt werden.

Verarbeitung auf Laseranlagen

RAUKANTEX pro PP-Kantenbänder sind ausgelegt für die Verarbeitung auf Kantenanleimmaschinen, die mit dem CO₂- oder Dioden-Laser-, Hot-Air- oder NIR-Verfahren arbeiten. Spezielle Hinweise entnehmen Sie den Technischen Informationen für Nullfugenkanten.

	Problem	Problemdiagnose
1	Die Kante lässt sich von Hand leicht abziehen. Der Schmelzkleber verbleibt auf der Spanplatte (DL) oder auf der Kante (CNC). Die Riffelung der Kleberauftragswalze ist sichtbar	- Klebstoffauftrag nicht ausreichend - Raum-, Kanten- bzw. Schmelzklebertemperatur zu niedrig - Zugluft - Vorschubgeschwindigkeit zu gering - Anpressdruck der Andruckwalzen zu gering
2	Kante lässt sich von Hand leicht abziehen. Schmelzkleber verbleibt auf der Spanplatte (DL). Die Schmelzklebeoberfläche ist dabei völlig glatt.	- Platte und/oder Kante ist zu kalt. - Schmelzklebertypen überprüfen - Haftvermittlerauftrag überprüfen
3a	Leimfuge ist nicht geschlossen (DL)	- Klebstoff zu kalt - Klebstoffauftrag zu gering - Anpressdruck zu gering - Kanten besitzen eine n.i.O. Vorspannung - Verlust der Rechtwinkligkeit durch Vorritzersägeblatt - Kontakt von Klebstoffauftragswalze mit Platte - Plattenquerschnitt nicht von Frässpänen befreit
3b	Leimfuge ist nicht geschlossen (CNC)	- Anpressdruck zu gering - Zu hohe Rückstellkraft des Kantenbandes Maßnahme/Vorschlag: Verwendung externer Wärme - Schmelzklebertyp überprüfen (keine ausreichende Hitzeklebrigkeit) - Kanten besitzen eine n.i.O. Vorspannung - Klebstoff bindet nicht rechtzeitig ab Maßnahme/Vorschlag: Senkung der Klebstofftemperatur
4	Die angeleimte Kante weist zu Beginn keine ausreichende Verklebung auf	- Klebstoffauftragswalze ist nicht richtig positioniert - Klebstoffmenge erhöhen
5	Fräswellen sind sichtbar	- Vorschub zu hoch - Schneideanzahl zu gering - Drehzahl zu gering Maßnahme/Vorschlag: Nachbearbeitung mit Ziehklinge und Schwabbelstation
6	Splintern der Kante während Fräsvorgang	- Kante vibriert während Fräsvorgang - Verklebung unzureichend - Zu großer Kantenüberstand Maßnahme/Vorschlag: Verklebungsparameter überprüfen Maßnahme/Vorschlag: Klebstofftyp überprüfen
7	Auffhellen der Kante im Fräsbereich, vornehmlich nach Ziehklingensbearbeitung	- Ziehklingenspan zu dick - Ziehklinge falsch eingestellt Maßnahme/Vorschlag: Abstumpfen der Ziehklinge Maßnahme/Vorschlag: Nachbearbeitung durch Schwabbelstation
8	Auftretender Weißbruch im Radienbereich bei der CNC-Verarbeitung	- Durch zu kalter Verarbeitung kommt es im Radienbereich zu Mikrorissen Maßnahme/Vorschlag: Verwendung von externer Wärme im Radienbereich Maßnahme/Vorschlag: Verwendung größerer Radien oder dünnerer Kanten

Die Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdruckes, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendungen, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben vorbehalten.

REHAU VERKAUFSBÜROS

AT: Linz, +43 732 3816100, linz@rehau.com Wien, +43 2236 24684, wien@rehau.com CH: Bern, +41 31 720120, bern@rehau.com Vevey, +41 21 9482636, vevey@rehau.com Zuerich, +41 44 8397979, zuerich@rehau.com DE: Berlin, +49 30 667660, berlin@rehau.com Bielefeld, +49 521 208400, bielefeld@rehau.com Bochum, +49 234 689030, bochum@rehau.com Frankfurt, +49 6074 40900, frankfurt@rehau.com Hamburg, +49 40 733402100, hamburg@rehau.com Leipzig, +49 34292 820, leipzig@rehau.com München, +49 8102 860, muenchen@rehau.com Nürnberg, +49 9131 934080, nuernberg@rehau.com Stuttgart, +49 7159 16010, stuttgart@rehau.com

Unsere anwendungsbezogene Beratung in Wort und Schrift beruht auf langjährigen Erfahrungen sowie standardisierten Annahmen und erfolgt nach bestem Wissen. Der Einsatzzweck der REHAU Produkte ist abschließend in den technischen Produktinformationen beschrieben. Die jeweils gültige Fassung ist online unter www.rehau.com/7I einsehbar. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich im Verantwortungsbereich des jeweiligen Anwenders/Verwenders/Verarbeiters. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, richtet sich diese ausschließlich nach unseren Lieferungs- und Zahlungsbedingungen, einsehbar unter www.rehau.com/conditions, soweit nicht mit REHAU schriftlich etwas anderes vereinbart wurde. Dies gilt auch für etwaige Gewährleistungsansprüche, wobei sich die Gewährleistung auf die gleichbleibende Qualität unserer Produkte entsprechend unserer Spezifikation bezieht. Technische Änderungen vorbehalten.

© REHAU AG + Co
Rheniumhaus
95111 Rehau

M01670 09.2018

Protection against virus and bacteria (Covid-19)

With the global spread of Covid-19, hygiene measures and bacteria control have never been more important. This guide offers recommendations on how to clean and disinfect Gabriel fabrics to reduce the risk of infection and minimise the spread of the virus.

How to handle contaminated furniture

If you are concerned about potential contamination of furniture with Covid-19, please follow the recommendations below:

- Always comply with local government guidelines
- Do not use the furniture for at least 48 hours and/or disinfect the fabric

Do not use the furniture

Research indicates that the virus that causes Covid-19 is viable on surfaces for up to 48 hours in a normal and dry indoor environment. The exact life span of the coronavirus on surfaces is, however, still a matter of debate, and local authorities provide different answers. Consequently, we advise you to check and follow local government guidelines in your country, state or region.

Disinfect the furniture

Gabriel offers the following recommendations on how to clean contaminated furniture fabrics and how to prevent virus and bacteria.



Polyester fabrics

Disinfect Gabriel polyester fabrics with ethanol to effectively destroy virus and bacteria.

Clean and wash Gabriel polyester fabrics with soap and water.

To eliminate virus and bacteria, the majority of Gabriel polyester fabrics are washable at 74 Celsius.

Wool fabrics

In case of contamination, furniture upholstered with Gabriel wool fabrics should preferably be left unused for a minimum of 48 hours. If this is not an option, Gabriel wool fabrics can be disinfected with ethanol.

Disinfecting wool fabrics with ethanol will, however, strip the wool of lanolin and may cause colour changes and reduce the lifetime of the fabric. Consequently, this method should only be applied if there are no other alternatives.

Please note, that the above recommendations are not health authority guidelines.

Gabriel®



Antibacterial agents

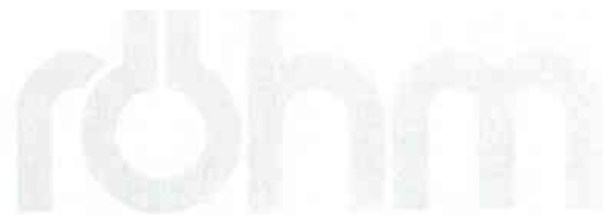
Authorities including the Danish health authorities SSI - Statens Serum Institut - advice against fabrics treated with antibacterial agents, as the use of antibacterial agents may lead to an increase in the occurrence of multi-resistant bacteria.

At Gabriel we are committed to protecting the environment and the health and safety of consumers, and consequently we do not recommend standard antibacterial and anti-viral agents for upholstery fabrics. The effects of the agents are uncertain, and they are likely to offer no more than a false sense of security.

In addition, the antibacterial and anti-viral agents contain hazardous substances such as for example silver ions with adverse environmental impacts. Silver ions are washed out, end up in waste water treatment plants and eventually contaminate the environment. Moreover, antibacterial treatments have a negative impact on the health and safety of work environments.

For further information

For further information on how to clean and disinfect Gabriel furniture fabrics, please visit our website or contact our department QEP-Master (quality, environment and safety).



KUNSTSTOFFE

Chemisches Verhalten
im allgemeinen Gebrauch

plexiglas gs
plexiglas xt

	beständig	bedingt beständig	nicht beständig		beständig	bedingt beständig	nicht beständig		beständig	bedingt beständig	nicht beständig
Anstrichmittel u. dgl.				Cyclohexan	X			Phosphor, weiß			X
Acrylglas-Farben und Lacke	X	X		Diäcetonalkohol		X		Phosphorsäure, bis 50 %	X		X
Ölfarben, rein	X			Diamylphthalat		X		Phosphortrichlorid	X		X
Nitrolacke			X	Dioethylenglykol	X			Pikrinsäure, 1 % in Wasser	X		
Verdüner, allgemein			X	Diäbutylphthalat			X	2-Propanol		X	
aromatenfreie Benzine	X			Dioxan			X	Propylen	X		
Antistatkmittel				Eisen-II-chlorid	X			Pyridin			X
HB 155	X			Eisen-III-chlorid	X			Quecksilber	X		
antistatischer				Eisenvitriol	X			Salpetersäure, bis 40 %	X		
KUNSTSTOFFREINIGER				Ethanol, bis 30 %		X		Salpetersäure, über 40 %			X
und Pfleger	X			Ethanol, konzentriert			X	Salzsäure	X		
technische Bäder				Ethylacetat			X	Schwefel	X		
fotochemische Bäder	X			Ethylbromid			X	Schwefeldioxid, flüssig			X
galvanochemische Bäder	X			Ethylbutyrat			X	Schwefelkohlenstoff			X
Baustoffe und Bauten-				Ethylenbromid		X	X	Schwefelsäure, bis 30 %	X		
Schutzmittel				Essigsäure, bis 25 %		X	X	Schweflige Säure, bis 5 %	X		
Heißbitumen		X		Essigsäure, konzentriert			X	Schweflige Säure, konzentriert		X	
Kaltbitumen			X	Flußsäure, bis 20 %	X			Seifenlauge	X		
Gips	X			Glycerin	X			Silbernitrat	X		
Mennige	X			Glykol	X			Siliciumtetrachlorid			X
Mörtel	X			Harnsäure, bis 20 %	X			Soda	X		
Zement	X			Heptan	X			Spiritus			X
Chemikalien,				Hexan	X			Stearinsäure	X		
Lösemittel usw.				Jod, metallisch	X			Sulfurychlorid	X		
a) allgemein				Kallaug	X			Terpentinöl	X		
Aceton			X	Kaliumbichromat	X			Terpentinersatz	X		
Akkumulatoren säure	X			Kaliumcarbonat	X			Tetrachlorkohlenstoff			X
Alaun	X			Kaliumchlorid	X			Thionylchlorid			X
Aluminiumchlorid	X			Kaliumcyanid	X			Toluol			X
Aluminiumoxalat	X			Kaliumnitrat	X			Triethylamin	X		
Aluminiumsulfat	X			Kaliumpermanganat	X			Trichloressigsäure			X
Ameisensäure, bis 2 %	X			Kalkmilch	X			Wasserstoffperoxid, bis 30 %	X		
Ameisensäure, bis 40 %		X		Kresol			X	Weinsäure, bis 50 %	X		
Ammoniaklösung 25 %	X			Kupfersulfat	X			Xylol			X
Ammoniumsulfat	X			Mangansulfat	X			Zinksulfat, fest	X		
Amylacetat			X	Magnesiumchlorid	X			Zinksulfat, wäbrig	X		
Anilin			X	Magnesiumsulfat	X			Zinn-II-chlorid	X		
Arsen	X			Methylethylketon			X	Zitronensäure, bis 20 %	X		
Arsensäure	X			Methanol, bis 30 %		X		b) Markenerzeugnisse			
Äther			X	Methanol, konzentriert			X	®CLOPHEN T 55, A 60	X		
Benzaldehyd			X	Milchsäure, bis 20 %	X			®DEKALIN			X
Benzin, rein	X			Milchsäurebutylester			X	®FRIGEN A 12 (CF ₂ Cl ₂)			X
Benzol			X	Monobromnaphthalin	X			®GLYBAL A			X
Brom			X	Natriumbisulfid	X			®PALATINOL K	X		
1-Butanol			X	Natriumcarbonat	X			®PALATINOL O, BB neu		X	
Buttersäure, bis 5 %	X			Natriumchlorat	X			®SANGAJOL	X		
Calciumchlorid	X			Natriumchlorid	X			®TERAPIN	X		
Calciumhypochlorit	X			Natriumhypochlorit	X			®TETRALIN			X
Chlor, flüssig			X	Natriumsulfat	X			Desinfektionsmittel			
Chlorethyläther			X	Natriumsulfid	X			a) allgemein			
Chlorkohlenwasserstoffe			X	Natronlauge 30 %	X			Chlorkalk-Brei	X		
Chlorphenol			X	Nickelsulfat	X			Jodtinktur, 5 %			X
Chlorwasser	X			Oxalsäure	X			Karbonsäure			X
Chromsäure	X			Perchloräthylen			X	Lugolsche Lösung	X		
				Petroläther	X						
				Petroläur	X						
				Phenole			X				

Kern-Nr. 211-2 März 1988

	beständig	bedingt beständig	nicht beständig		beständig	bedingt beständig	nicht beständig		beständig	bedingt beständig	nicht beständig
Spiritus			X	Isolierband	X			Sodawasser	X		
Sublimat	X			*PATTEX-Spezialleim		X		Spiritus			X
Wasserstoffperoxyd, bis 40 %	X			*PERBUNAN	X			Terpentinöl	X		
Wasserstoffperoxyd, üb. 40 %		X		*PLEXIT		X		Terpentinersatz	X		
b) Markenerzeugnisse				*PLEXISOL-Kleber		X		Tetrachlorkohlenstoff			X
*ATHROL, bis 5 %		X		*PLEXTOL-Kleber	X			Tri			X
*BAKTOLAN, bis 5 %	X			Polyurethan-Dichtmassen			X	b) Markenerzeugnisse			
*BAKTOLAN, konzentriert			X	Silikonkautschuk		X		*AJAX	X		
*CHINOSOL, bis 1 %	X			Thiokolkautschuk			X	*BKF-Reiniger	X		
*CHLORAMIN, Brei			X	(ein- und zweikomponentig)			X	*BOLIMENT		X	
*CHLORAMIN, Lösung	X			Körper- und Schönheitspflege				*BÖTTCHERIN	X		
*ELMOCID GAMMA, bis 2 %	X			*DIPLONA-Haaröl	X			*BURMAT	X		
*LYSOFORM			X	Gesichtstonik	X			*BURNUS	X		
*MEFAROL, bis 1 %	X			Glycerin	X			*CILLIT-GRÜN	X		
*MERCKOJOD, bis 1 %	X			Haarfestiger (*PRIMAWELL)	X			*DOR	X		
*MERFEN	X			Kampfer			X	*DOSYL	X		
*PERHYDROL	X			Meerwasser	X			*DOSYLAN	X		
*PERODIN	X			Moorwasser	X			*FAKO-Poliermittel	X		
*SAGROTAN, bis 2 %	X			Nagellacke			X	*FAKO-Polierpaste	X		
*SAGROTAN, bis 5 %		X		Nagellackentferner			X	*FEWA	X		
*VALVANOL, bis 2 %		X		*POLYCOLOR	X			*FRAPPIN	X		
*ZEPHIROL, bis 5 %	X			Salben	X			*FÜLLBOX	X		
Düngemittel				Seifen	X			antistatischer KUNSTSTOFFREINIGER			
*NITROPHOSKA,				Sprays		X		und Pfleger	X		
verschiedene Typen	X			Kunststoffe				*LAVAPLEX	X		
Fette, Öle, Wachse				Gummi	X			*NULL-NULL	X		
mineralische	X			Gummi, weichmacherhaltig			X	*PERSIL	X		
pflanzliche	X			Polyamid	X			*PLEXIKLAR	X		
tierische	X			Polyethylen	X			*PRIL	X		
Silikonöl		X		PVC	X			*REI	X		
Gase und Dämpfe				PVC, weichmacherhaltig			X	*SEIFIX	X		
Abgase, fluorwasserstoffhaltig	X			Schaumstoffe	X			*SIDOLIN			X
Abgase, salzsäurehaltig	X			Schaumstoffe, weichmacherhaltig			X	*SPECTROL			X
Abgase, schwefelsäurehaltig	X			Lebensmittel und Gewürze				*SPÜLI	X		
Ammoniak	X			Anis, Lorbeer, Muskat	X			*WC-00	X		
Bromdämpfe, trocken		X		Bienenhonig, rein	X			c) Reiniger für Rohrleitungen und Behälter			
Chlordämpfe, trocken		X		Fleisch, Fisch	X			*CALGONIT D, DA, S	X		
Kohlendioxid	X			Kochsalz	X			*NEOMOSCAN M, -M-Pulver	X		
Kohlenmonoxid	X			Marinaden	X			*NIROKLAR GR-flüssig	X		
Leuchtgas	X			Nelken			X	*NIROKLAR GR-Pulver	X		
Methan	X			Pfeffer, Zimt, Zwiebeln	X			*P3	X		
Ozon	X			Speiseeis	X			*P3-Grundreiniger		X	
Sauerstoff	X			Reinigungsmittel				*P3-dix	X		
Schwefeldioxid (trocken)	X			a) allgemein				Schädlingsbekämpfungsmittel			
Schwefelwasserstoff	X			Alkohol, bis 30 %		X		Sprays (direkt aufgesprüht)			X
Stickstoffdioxid	X			Alkohol, konzentriert			X	Sprays (in der Umgebung)		X	
Stickstoffmonoxid	X			Benzin, rein	X			wäßrige Lösungen von			X
Getränke u. ä.				Benzingemisch, aromatenhaltig			X	Schädlingsbekämpfungsmitteln			
Bier, Wein	X			Bleichwasser	X			*NEXION-Stallspritzmittel	X		
Fruchtsaft, Milch, Kaffee	X			Fleckenwasser			X	RABOND-Stallspritzmittel	X		
Schokolade	X			Laugen, siehe unter Chemikalien			X	Schutzüberzüge (ablösbar)			
Kamillenextrakt	X			Perchloroethylen			X	DIEGEL-Flüssigfolie 23922	X		
Speiseessig	X			Petroläther	X			KOPPERSCHMIDT-			
Spirituosen, bis 30 %		X		Petroleum	X			Abdeckpaste	X		
Wasser, Mineralwasser	X			Salmiakgeist	X			*SPRAYLAT		X	
Klebstoffe u. Dichtungsmittel				Säuren, siehe unter Chemikalien				Sonstiges			
Acrylat-Dichtmassen		X		Seifenwasser	X			Urin	X		
Alleskleber		X									
Dichtungsstreifen u. Kittbänder											
(*EGO-FERM, TEROSTAT 81/86)	X										

(Prüftemperatur 23 °C, vgl. nebenstehende Bemerkung)

* = registriertes Warenzeichen

Die folgenden Angaben gelten für die Sorten PLEXIGLAS GS 201, 215, 218, 221, 222, 224, 231, 233, 237, 240, 245 und 245B sowie für PLEXIGLAS XT, wobei die extrudierten Materialien vom Lösungsmittel schneller angegriffen werden. Bei höheren Ansprüchen an die chemische Beständigkeit wird auf die Sorten PLEXIGLAS GS 209 und auf PLEXIDUR T verwiesen. Die Angaben beziehen sich auf 23 °C Prüftemperatur und spannungslosen Einbau. Das Verhalten in der Praxis hängt weitgehend von der Gebrauchstemperatur ab. In Zweifelsfällen wird empfohlen, bei uns anzufragen, ob die chemische Beständigkeit für bestimmte Verwendungen ausreicht.



Postfach 4242
Kirschenallee
D-6100 Darmstadt 1
Tel. (06151) 18-1
Telex 419474-0 rd d